esvadener Canbla

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Son 8 Mhr mucgeno bis 6 Uhr abends, außer Som Pofticolloute: Frankfurt a. R. Rr. 7805.

Seingspreife: Bom Berlag bezogen: EK. 24.50, durch die Ausgabestellen bezogen: EK. 25.—, durch die Trüger ins Haus gebrucht EK. 28.— monarkich. — Bezugsbestellungen nehmen un: den Berlag, die Ausgabestellen, die Irdger und alle Vostanftalten. — In Jellen doherer Sewalt, Betrisboltbrungen oder Erreifs baden die Begieber teinen Anlpruch auf Lieferung des Blattes oder Erstatung des entlprechenden Entgelis. Angeigenvorller Ortliche Ungeigen Mt. 4..., Hinaus und Luftbarfeirs-Unzeigen Mt. 6..., auswärtige Angeigen Mt. 6..., örtliche Kellamen Mt. 18..., auswärtige Anlamen Mt. 18... für die einspaltig Kolonelzeile oder deren Kaum. – Bei wiederholter Unfrahme unveränderter Anzeigen entsprechenden Kachlag. – Schulz der Ungeigen Konadhus für deine Unsegaden: 19 Uhr vormitiags. – Bat die Kufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Pläzen wird teine Gewähr Abernanunen

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bificherftrage 12, Fernsprecher: Amt Moripplay 15300.

Freitag, 16. Juni 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 276. 4 70. Jahrgang

Die Saager Bortonfereng.

Im Haag, der holländischen Hauptstadt, und in Carnegies Friedenspalast sind die Delegierten der "ein-ladenden Mächte" zusammengetreten, um die Borsragen jener am 25. dieses Monats beginnenden größeren Konfereng gu flaren, die ihrerfeits wieder bas Werf von Genua, soweit es sich auf Rugland bezieht, zu

vollenden bestimmt ift.

Die hollandische Sauptstadt ift ein liebenswürdigstilles Mittelstädtchen, eine frische Luft weht vom nahen Seestrand her, und wer sich in den Fluten der Nordsee vom Schweiße des Tages frei baden will, braucht nur die Straßenbahn zu besteigen, die in wenigen Minuten nach Scheveningen hinaussührt. In den Berhandlungsräumen des Friedenspalastes wird die Zust weniger erfrischend sein und wie weit die reinigende Wirtung der Beschlüsse, die dort gesaft oder falle nicht gesaßt werden mögen, gehen wird, ist ebenfalls noch fraglich. Selten sind Verhandlungen unter un-gunstigeren Auspizien begonnen worden als diese, und es muß bei der englischen und auch italienischen Regierung eine große Dons Optimismus am Werke sein, wenn sie trot aller Widerftände noch die Hoffnung begen, die Entwidlung zum mindesten ein Stüd vormarteftogen gu fonnen.

Die Widerstände, die sich der im Saag zur Dis-tussion stehenden Regelung der russischen Frage ent-gegenstemmen, tommen aus Frankreich und aus Amerita. Das erstere betreibt seinen Widerstand aktiv, das lettere passiv; aber eine Abereinstimmung in den beiberseitigen Zielen besteht. Wer Urteile über Frantreichs Obstruttionspolitif fällt, darf niemals außer acht lassen, daß in diesem Falle, im Gegensatz zur Repara-tionsfrage, Frankreich keineswegs auf isoliertem Bosten

Mahrend England in bezug auf die ruffifche Frage mehr in die Bufunft und auf prattifche Dinge ichaut, find Amerifa und Franfreich über die Bergangenheit und über Pringipienfragen noch nicht hinausgelangt. Sie find der absolute Gegenpol Deutschlands, bas burch ben Bertrag von Rapallo alle Bergangenheitsangelegenheiten und alle mit ihnen gufammenhangenden Pringipienfragen mit einem Feberftriche aus der Welt geschafft bat und das barum auch feinen Anlag mehr hat, an ben haager Berhandlungen teilzunehmen, fo bağ jein Ausschluß baran ohne prattifche Bedeutung ist, namentlich, nachdem der Bertrag von Rapallo den Palfus enthält, daß alle günstigeren Bereinbarungen, die Rußland mit den Westmächten möglicherweise noch treffen wird, automatifch auch auf Deutschland Anmen-bung finden follen. Die Weftmachte lämpfen barum im Grunde genommen einen Kampf, dessen Ergebnisse schlieblich auch Deutschland zugute kommen müssen, ohne daß die überwiegende Mehrheit in Deutschland von diesen etwa noch erreichbaren Mehrergebnissen freilig Sonderliches erwartete. Der Standpunkt dieser Mehrheit ist, bak es feinen großen Ginn bat, sich mit bem ruinierten Deutschland über ben Ersat früherer Sozia-listerungsschäben und über die Rudzahlung von Schulden zu unterhalten, sondern daß es besser ware, nur die Aufgaben bes Wiederaufbaues in gemeinsamer Arbeit zu betreiben. Gben bies aber wiberspricht ben Tenbengen Amerifas und Franfreichs.

Frankreich rennt gegen die Bereinbarung mit Rug-land, ohne daß die Sowjets fich juvor in vollem Um-fang gur Anertennung aller Stoatsschulben und gur Rüderstattung in natura alles beichtagnahmten Privatseigentums bereit erklärten, als Borkämpser an. Es verlangt, daß Rusland zuerst sein letztes Genucser Memorandum zurückziehen musse. Das ist von der englischen Regierung scharf abgewiesen worden. Darauf-hin stellte es seine ganze Mitarbeit in Frage, und es ist noch heute nicht sicher, ob es aktiv an den Verhandlungen teilnehmen wirb, ober ob es nicht etwa, wie Amerika in Genua, nur einen Beobachter entienben wird, während Amerika sogar dies jest abgelehnt hat. Jedenfallss hat Frankreich zu der Borkonferenz, zu der einige Staaten bereits sachverständige Bollbelegierte entfandten, andere minbeftens ihren Saager Botichafter, bemonitrotiv nur Teilnehmer aus bem Bersonal feiner hollandischen Gefandtichaft geschidt und bamit sowohl seine Misachtung ber ganzen Beranstal-tung als auch seinen Willen, Paris in keiner Weise burch beie Saag festlegen zu lassen, einbeutig kundgetan!

Die Eröffnungsligung.

U. Haag. 16. Juni. (Prahtmeldung unferes Sonderbes richterstatters.) Gestern nachmittag bat im Friedens. va last die Eröffnung der Haage-Konfexenz in Anweienheit von 26 Staaten statigesunden. Das erste offisielle Kommuniaus aibt ihr einfach dielen sehr neutralen Ramen und letz nur etwas rätielbast in Klammer dehinter. 1. Kommission nicht russich. 2. Kommission russich. Diese Kormulierung wird wahricheinlich auch wieder ihre Borgeichichte baben. Die Zusammensehung der Delegationen, die noch

nicht alle eingetrossen sind, ist buntspectig. Die meisten Staaten baben neben ihrem Sauptbelegierten ihren biesigen Gesandten sim Stellvertreter ernant. Die Delegationen ersteheinen in siemlich willfurlicher Stärfe, so die Engländer mit sünf, die Franzosen nur mit einem und die Taliener mit swei.

Delegierten, die Distaaten aus meistens mit zwei.

Der holländische Ausenminister van Karnebeet besarisste die Teilnehmer namens der niederländischen Kegterung. Die niederländische Kegterung lei der Meinung, daß es sehr verteilbatt sein könne, auf das neue zu versichen, das Brobsem der Wiedens inne, auf das neue zu versichen, das Brobsem der Wiedens des Kriedens und einer gemeinsamen Grundlage zu lösen, van Karnebeet wies sodann auf die Schwieriasseiten din, die sich aus den tiefgehenden Untersichte Schwieriasseiten die, die has den tiefgehenden Untersichten den der Vernaltungen der Übrigen Staaten ergeben und darauf, das das in Sowietrussand herrichende Sostem den wirtschaftlichen Wiederaufban dieses Landes zu bindern icheine. Nach die bedeutungsvollen Konferenz in Genna seichne neue Beriode eingetreten, der Weg der rubigen Uberlegung zu geöffnet.

Die Berlammlung wählte van Karnebeet wird in die Belvrechung der Geschäftsord ung der Korverhand ungen eingetreten. Jedenialls kommt zur Sorache, in welcher Weile die Teilnahme der Kussen an den Berbandlungen geregelt werden ioll.

merben toll

werden soll.

U. Saag. 16. Juni. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstaiters.) Als das Ereignis des Bortages der Etöffnung der Wirtlichaitskonserens bezeichnen die holländichen Blätter eine Belvrech ung zwilchen den rulitichen und dritischen Delegierten über die Behandlung der Frage. det. Rückande des Privateigentung der Frage. det. Rückande des Privateigentung der Frage. der Rückande des Beschlagenschmten Bestess zurickzuseben. Man werde die Aussen noch darüber befragen, warum sie sich weigern, das cektliche Zehntel zurückzuerstatten. Die verlisiedenen Industrien sollen nach ihrer Wichtiger in Katzgorien eingeteilt werden. Um die Angaben der russische Gadwerkindigen zu prüfen. sollen Studiem und Unterstuckungskommissionen ernannt werden, die sich an Ort und Stelle zu begeben hätten. Stelle su begeben hatten.

Beginn ber Geffion bes internationalen Gerichtshofes.

Beginn der Gession des internationalen Gerichtshofes.

U. Saag. 16. Juni. (Drahtmesdung unseres Sonderberichteritatiers.) Zugleich mit der Haager Konserenz wurde im Saag die Session des internationalen Gerichtshofes er offinet. Die ersten Fragen, die zur Beratung kehen, beziehen sich aus Angelegenbeiten der internationalen Arbeitschen der En Arbeitstonferenz, die ihre lettiährigen Situngen im Rovember in Genf abgehalten hat. Die wichtige Brage der Einstlihrung des 8-Stundentages in der Land wirtschaft, über die auf iener Tagung bestig diskutiert worden war, ist dem internationalen Gerichtshof überwießen worden. Der internationale Kerichtshof ioll sich darüber ausdierechen, ob diese Brage unter die Kompetenz der internationalen Arbeitsonanisation fällt, wie dies vom Arbeitsamt behauntet, von der französlichen Regierung aber a. B. verneint wird. Auch die weniger wichtige Brage, ob der niederländliche Arbeiterbelegierte. desten Mandaf auf der leiten Arbeitstonferenz angeiochten wurde, den allgemeinen Regeln antivreckend ernannt worden ist. ioll vom internationalen Gerichtshof entschieden werden.

Der belgifche Augenminifter bei Boincara

Der belgische Außenminister bei Poincars.

W. T.B. Baris, 15. Juni. Der belgische Außenminister Jasur. der gestern in Paris eingetrossen ist. das am Abend Boincars einen lasgeren Besuch abgestattet. Die Unterhaltung der beider Staatsmänner drehte sich sunächt nur die Daltung des belgischen Delegierten im Anleibeausschüte. In Beischen Belgischen Delegierten im Anleibeausschüte. In Beische die Erklärungen, die dem französischen Botichalter in Brüsel. Margerie bereits vom Ministerpräsidenten Iheunis gegeben worden waren und die diese auch in der Sinung des Fenats abgegeben kontien wurde die Frage der Konferens im Sag ag angesichnitten. Die beiden Minister konnten sessischen. das ihre Ausstalungan in allen Aukland betressenden Fragen völlig indereinstimmen. Insbesondere dabs Jalvar erklärt, das Belgien die von ihm in Genua vertretene These in der Krage der Requisition des Brivateigente. In vollischen Areisen alaube man annehmen zu dürfen, das, wenn Frankreich sich entschlieben losse, aus die Teilnahme an diresten Berbandlungen mit den russischen Belgien diesem Beitviel solgen würde.

Angerungen Tichiticherins.

Die neuen Forderungen der Renarationstommission

W.T.B. Berlin, 14. Juni. Durch Bermittlung der Kriegslastensommission in Baris bat die Reparationstommission an die deutsche Regierung die angefündigte ergänzende Note zu ihrer Mitteilung vom 31. Mai gerücktet auf die sie sich eingangs der neuen Kote bezieht. Die Reparationssommission weist darauf din, das Einzelberatungen des Gaiantiekomitees über folgende Bunkte bereits vereindart sind:

1. Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben des Reiches. 2. mikbrauchliche Kapitalausfubt. 3. Statistif.

Aber diese drei Bunkte erklärt die Kommission das Ergebnis der Berhandlungen des Garantiesomitees mit der beutschen Regierung abwarten zu wollen. Bei den nach in der Schwebe besindlichen Bunkten beikt es unter

I. 3mangsanleibe.

Die Kommission erwartet, daß alle Dispositionen ge-troffen werden, um bis sum 1. 1. 1923 su diesem 3men minbeitens 40 Miffinrben Ginnahmen

II. Defigit ber Budgets ber öffentlichen Betriebe.

11. Defisit der Budgets der öffentlichen Betriebe.

Die Kommission stellt fest, das der ihr unterbreitete Gausbaltsplan leine ergänzenden Einnahmen zur Deckung bieses Desisits vorsiedt. Iwar kindigt der Reichstanzler im Schreiben vom 28. Mai eine Reibe von Ausgabedeschänfungen an. Aber es sei keine Rede von den Mitteln, mit denen die anberordentsichen Ausgaben der öffentlichen Betriebe gedest werden bollen. die fich für die Eisenbahnen auf 16 986 und für die Bost auf 2534 Missionen desissen, diernber erwartet die Kommission non der deutschen Regierung bestimmte Borschläge.

III. Mutonomie ber Reichsbant,

Die Kommission ersennt an, daß das deutsche Gesetz über die Autonomisserung der Meichsdant der deutschen Kegierung das Kecht entzieht, direkt dus den Gam der Finansportum das Kecht entzieht, direkt dus den Gam der Finansportum einzumirsen, wie sie es nach dem Geset von 1875 sonnte. Damit indessen die Unabhängigseit der Reichsdanf tatsächlich bergektellt werde, musse die Bank nicht nur selbst unabhängig sein sondern auch ein

unabbangiges Berfonal

baben. Die Kommission sei der Aussalung das die Rechte der deutschen Regierung dei Ernennung des Bräsdenten nund des Aussalung auf die Kontrolle beschänflich nach der neuesten Regielung auf die Kontrolle beschänflich nach der neuesten Regielung auf die Kontrolle beschänflich nuch der neuesten Einsachen Einspruchsrechtes ausgeübt wird, und das den Aftionaren und ihren Bertretern volle Freibeit dei der Wahl der lasse lassen Wert. Sie würde es sogar vorsiehen, das das Einspruchsrecht sich nur auf die Wahl des Brössenten desöge. Außerdem würde sie es sür angedenacht halten, das der Brössent immer aus den Mitaliedern des im Amte besindslichen Aussichten es sür angedenacht halten, das der Brössent immer aus den Mitaliedern des im Amte besindslichen Aussichten Regierung eine Bestötigung der von ihr obenkeherd zum Ausdund gedrachten Aussehung. Die Kommission besteht nicht darauf, das in dezug auf diese Kommission desteht nicht darauf, das in dezug auf diese Kommission auf dem Berwaltetet, die Intentionen der Kommission auf dem Berwaltetet, die Intentionen der Kommission auf dem Berwalt un as wege durchgabeitet zu verlangen. Wichtiger als die Unadhängigkeit der Kentischanf leibst erscheint der Kommission im Interesse leit zu verlangen. Wichtiger als die Unadhängigkeit der Keitasbanf leibst erscheint der Kommission im Interesse einer Geinndung der deutschen Verdicken Regierung nur noch nach dem Erundbilden Währen. Die Reitssbanf der Regierung nur noch nach dem Erundbilder einer Geinndung der keitschanf der Regierung werden werden das der deutschen Regiense aussungeben. Die Kommission ersennt aus das seide

Ginichränfung ber Inflation

Einlichränfung der Inslation
von der Declung der öffentlichen Ausgaben durch tatkäckliche
Einnahmen an Steuern und inneren Anleihen abhängt, und
daß es aurseit verfrilbt wäre die im Gelek von 1875 vongeledene, leit 1914 beleitigte Limitierung der Baviergeldausgabe wiederherstellen zu wollen, wenn nicht vorber die
Staatistinanzen in Ordnung gebracht worden seien. Die
Einatistinanzen in Ordnung gebracht worden seien. Die
deutsche Regierung mille aber ichon leit die Wiederder stellung einer vernünftigen Limitierung des Emilijonsrechts vorbereiten und sortgelekt ernste Anstrengungen machen, um sie lobald wie möglich durchgusübren. Andernfalls wäre leiber zu besünchten,
daß die Orfer, die jeht von dem deutschen Bolte re-langt
werden, um dem Anwachsen ber ichwebenden Schuld Einbalt zu tum, nicht ihr Itel erreichen.

Für einen Sieg ber Bernunft,

W.T.B. London. 16. Juni. (Drahtbericht.) Daiso Serald' berichtet, daß der Bräsident der Bank von Italien in Amerika, Siannini, in einer Unterredung erflärke, die internationale Lage fei id. daß Frankreich Deutsch. die internationale Lage fei id. daß Frankreich Deutsch. Ichädigung erdalten wolle. Es sei bester, einen balben Labison bekommen, als überhaupt kein Brot. Rach seinen Halben Laib zu bekommen, als überhaupt kein Brot. Rach seinen Anlicht werbe die Bernunst dernumben, um Deutschland in die Lage zu verleben, innerdall seiner Leistungsfähigkeit seiner Reparationen zu bezahlen. Die Deutschen ieien ein unternehmendes und arbeitskames Bolf, das wieder auf die Beine kommen werde, wenn ihm nur eine Möglichkeit dazu gegeben werde. Dies iei die allgemeine Ansicht in Amerika. Er (Giannius) betrachte die Bersögerung in der Bankier konseren unt als einen zeitweiligen Rückschlag.

Morgan bei Llond George.

W.T.B. Paris, 15. Juni. Der Londoner Berichterstatter der "Chicago Tribune" behauptet, der amerifantide Bantier Moraan lei von Liond George aufgefordert worden, Ende der Woche mit ihm die Kinanslage der Welt zu erörtern. Lloud George wünsche die
Ansicht der ameritanischen Bantiers über die euronäusse
moriegendeiten im alloemeinen fennen zu lernen.

Das Reichsjugendwohlfahrts-Gesetz im Reichstag angenommen.

anderen Parteien. sum Ausbrud. dus er dem Geles salitimme.

Aba Frau Liders (Dem.) stellte fest, daß im Gegenlas zu manchen Kritisen durch das Geiet die freiwillige Bestätigung auf dem Gebiete der Jugendfürsorge in seiner Weile ausgeschaltet werde: auch die Rechten und Bslichten der Eltern blieben underührt. Es sprachen kann noch die Abaa. Frau Lang (B. Bot.) der Kommunik Sendem ann und schließlich Staatsliefretär Schulk.

Damit kam man zu der Abstimmung, die die Annahme des Gesesenwurfes im wesentlichen in der vorsiegenden Korm erwad.

Der Arbeitsplan.

Der Arbeitsplan.

Br. Berlin, 16. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Altestentat des Reichstags hat in einer Sixuna, an welcher anch der Reichstags hat in einer Sixuna, an welcher anch der Reichstags hat in einer Sixuna, an welcher anch der Reichstags hat in einer Sixuna, an welcher anch der Reichstags der Brund ber Und bie Minister Dr. Brauns. Dr. Radbruch und Bebruch geit eitgesetz. Am Freitag loven die Zwangsanleibe und die Antrage wegen Abanderung des Einstagnschleibe und des Erdichaftsteuerung des Einstagnschlich ohne Debatte an die Ausschülfe verschen aber voraussichtlich ohne Debatte an die Ausschülfe verweisen werden. Die große vollitischen Ausschülfe der wird im Julammendana mit der Ratissiserung des Wiesbadener und der daran sich anschließenden Abkommen erst am Dienstag ober Mittwoch der nächten Woche kattstinden Am Samstag dieser Moche soll die Schlichtungsothnung und das Dissiplinargeles für die Wehrmacht und am Mentag das Geste über die Getreibeumlage erlebsat weiden.

meiden.

Auf eine Anfrage des Brösidenten Löbe an den Reichsfanzler wegen Berlegung des Gelekes über Mahnahmen zur Linderung der Under Berlegung des Gelekes über Mahnahmen zur Linderung der Kot der Breise über Mahnahmen aus eindegeben worden, das dieses Gelek im Kahinett zur Beratung steht und in den ersten Tagen der nächten Woche dem Meichstag zugehen wird. Ter Besuch des Keichstanzlers in München und die Jusammenkunft mit den Mitaskebern des Saperischen Landtags ist nunmehr auf den 29. Juni seitgesest werden. Deraan wird sich der Besuch der Oberammerganer Basisonslviele anichsiehen. Es besteht die Hoffmung, das der Reickstag am 28. Juni seine Arbeiten vor der Gommervause abischieben kann.

Unnahme bes Getreibes und 3wangsanleihes Geseigentwurfes im Reichswirtschaftsrat.

Geschentwurses im Reichswirtschaftsrat.

Br. Berlin. 15. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der porläusive Keichs wirtschaftsrat trat gestern zu einer Welenarskung sulammen. Dem Geledentwurf zur Erhöhung ber Den Geledentwurf zur Erhöhung der Makaabe zugestimmt. das bei einer neuen Anderung der Reichswirtschaftsrat zu hören ist. Durauf solate eine langere Mussionache über den Gesehentwurf zur Keaelung der Aussionache über den Gesehentwurf zur Keaelung des Kertebrs mit Getreide aus der Ernie 1922. Der Aussichuk kimmte nach eingehender Erörterung mit 18 gegen 17 Stimmen der Botlage zu.

Reichsminister Dr. Kehr sührte in einer längeren Rede aus die Aussichten ihr die diesiädeige Ernte leten sehr ungünstig. Daraus ergebe sich die Kotwendie Wenge des Inlandsetreides zu erfassen.

Sodann entipann sich über das Zwangsanseile Wenge des Inlandsetreides zu erfassen.

Sodann entipann sich über das Zwangsanseile den sinderungen zu aest im mt. die Bersinfung nach der Keaterungsvorlage festzuleizen, und awar vom 1. Kovender 1925 bis 31. Ottober 1930 mit 234 Brozent und vom 31. Ottober 1930 mit 4 Brozent und die Kreigerenze auf 200 000 Mart zu erhöhen. Eine Entickliekung sorderte, vom keuerbaren Bermögen kleine Mohnungsgrundstiesen.

Breußischer Landtag.

Br. Beilin, 16. Juni. (Eia. Drahtberickt.) Der preußt-sche Larbing beriet am Mittwoch sunächst die aweite Lesung des Gesehentwurfs über das Sebammen weien, zu dem eine große Anzahl von Abänderungsanträgen gestellt wor-den sind. Rach längerer Ausivrache wurde das Gelek in der Ausschukfassung angenommen. Es tritt am 1. April 1923 in Tratt.

in Kraft.

Darauf ging das Haus zur zweiten Lesung des Etats des Ministeriums des Innern in Berbindung mit der ersten Peratung des Gelekentwurfs wegen Feststellung des Haus d

Die ungünftige Entwidlung ber Rohlenverforgung.

Die ungünstige Entwicklung der Kehlenversorgung.

Br Berlin, 16 Juni. (Gia Drahtberickt.) Eine Korrestondens gibt die folgenden Daten über die außerordentlich ungünstige Entwicklung der deutsichen Roblenversorgung:

Roch den jest vorliesenden Ergebnissen Julien für 1921 baden der Brivatverbrauch, die gesamte Industre, Landwirtschaft, dos Kleinverwerde an Hausbrand, Eteinkoblen und Braunkoblen insgesamt nur 73 Brosent des Kerbrauchs von 1913 erhalten. Wird der Wrivatverbranch autzeit höch ihr en site der Frivatverbranch autzeit die fie ist ohre Vergesen von 1913. Am bedrohlichsten ist noch immer die Lage der Eisenbahn, die einen nur die Halbe der Borräte dat wie sur gleichen deit vor dem Kriege. Die arbeitstägliche Förderung, desonders im Ruhrrevier, lei seit März d. I. mehr und mehr zurückgegangen. Dasu des steht noch iehwere Gefahr in Oberlich einen, wo infalge Betriebsstörungen dei und der Abtretung für längere Zeit mit auf die Halte henabseierken Infahren nach Leutschied gerechnet werden müße. In dieser Lage dabe der Reichschlenkommissar die Ein in br aus län die der Koble in gehen William mit dem Ergebnis, daß allein an englischer Koble im Mai 720 000 Tonnen eingeführt worden leien. Die Gesamteinfahr im Juni werde vorausösichtlich über eine balbe William Tonnen beitragen.

Bevorftehende Aufbefferung ber Benmtengehalter.

Br. Berlin, 16. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Wie mir hören, hat die Reichszegierung des letten Monales sum Anlat genommen, under von eigener Anticatione an die Aufbesterung der durch die ichlichte wirticatiliche Lage ins hintertrissen gernienen Beamtengebälter beranzugehen. Mit den Spikenorganischen die Berbandlungen iollen Ansans nachter Moche bereits einzieden. Jehr den Spikenorganischen. Verschandlungen iollen Ansans nachter Moche bereits einzieden. Zehr ich nicht die Berfrührt, um io mehr als dei den kommenden Kerhandlungen die ihwietrige Aufgade zu lösen ist, die Wirtschaftslage der Vestbefoldeten mit der Kinanslage des Keiches in Einflang zu bringen.

Bindenburgs Dahnung an bie Ditpreugen.

W.T.B. Berlin, 16. Juni. Den Blättern aufolge bat Generalfeldmaricall u. bindenburg geftern Oftvrengen auf dem Seeweg perfallen. Er bat an die Oftvreußen eine Kundgebung erlatien, die mit den Worten falliest: "Dabt Dant! Setd ein tat

Reine Schleifung ber angeren Festung Chrenbreitstein,

Br. Koblena. 15. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Lant Koblenger Zeitung" bat der Borstsende der interaktierten Militärkontrollkommission in Berlin. General Rollet, die Genehmigung erteilt, das die Schleitung der äußeren Beitung Ehrenbreitstein; nicht kattaufinden handet. Zweds Berwendung der Käumsichkeiten wurde in der biesigen Reichsvermögensverwaltungskelle eine Arsheitsgemeinsche des Ehrenbreitsteins für deutliche Wohlstätigkeitsawede, der übergabe der Bestung vom Reich an Breußen und der Berwendung des änkeren Baues sür Mohliätigkeitsswede, Kiudererholungsbeime oder bergleichen klären soll.

England und bie Bejegung ber Aheinlande.

W.T.B. Baris, 15. Juni. Der Senaisausschuß sür ausmärtige Angelegenbeiten hat sich gestern mit der Betekum
der Abein lande beickässtut. In einer früheren Sizum
des Ansickulies unter dem Ministerum Briand des Insickulies
non einer Berpflichtung Englands gesprochen, die Berechtigung einer Anfrechterbaltung der Belakung des Iinken
Abeinnsers, so kange Deutschland der Belakung des Iinken
Abeinnsers, so kange Deutschland der Belakung des Iinken
gen nicht leiste anzuerkennen. Briand aufolge lossen von
dieser Anerkennung Englands aktenmäßige Spuren vorbanden sein. Boincare hat dagegen erstärt, daß er biervon
teine Kenntnis bestike. Der Senatsausschuß wänsch
daß im Ministerium sür auswärtige Angelegendeiten Nachioridungen angestellt werden, um diesen Bunft auszuklären,

beutiche, von Musit überguellende Opst nicht auf der Bühne mit Gertrude Geversdach in der Hauptrolle zu bören bestamen: ein liedepolles Ausgeben in das innerste Welen der Gestalt sprach koon aus dem vock-durchdauchten Bertrag iener Arie. Aber auch die Wiedergade der Lieder von Rich. Strauß ofsendarte ein aeists warmes Eunstüden die Strauß ofsendarte ein aeists warmes Eunstüden die Sängerin die einsachtlicher Glut anschwellend. Und mit dakinstroder Heibenschaftlicher Glut anschwellend. Und mit dakinstroder Heibenschwolfsmäßigen Lieder Gustaw Mahlers. Auf diesen mit unversieglicher Frühre darzebosenen Gaden lied die Künstlerin — entsprechend der übeigens durchaus nicht beimsichen Ausstorderung des Audlitums — noch eriche Zugaben folgen! So schied die Ausgestreudige, mit Alumen über und überschützet! Und heißt es deun mirflich "Morgen markdieren wir — is "bleiben wir uns doch ent". O. D.

Kleine Chronik

Theater und Literatur. Die Rachmist, das der Generalinstendant des Kationofiberiers in Weitmart Ernft darb ieim Entigsiungsgeluch eingereicht dabe, dies aber von der Regreenma nicht angenommenen worden kei, trisst nicht zu. Der Obenann der Bibmengenoslenkhaft dezeichnet das swischen der und dem Generalindendanten deriebende Kerkeilinis als vordikläh. – Berichten der "Rew Oorfer Staadsgeitung" undere den um 13. Mai der "Ausschaft für deutliche Erroche und Kustur" der Beneinsgien deusschaften Geseillichaften der Stadt Kiem Dorf das Theater von die min Rew Oorf vor neuem behändelt. Man dost, der an eigeneter Universitätung des Klams durch das Deutschaftmerischenetman Rew Dorfs die dulernde Besteitung vom der Indentifiesung des Klams durch die Erchaftung eines it an die neuen deutschen Theaterneisend und den Insidem und die Erchaftung eines is an die in en deut is der Ideaters In Rew Port zu an erneiden. Ungleich den Indentifiesung eines densichen Ibeaters diemen der Erhaltung eines benischen Ibeaters diemen der Erhaltung eines benischen Ibeaters diemen der Erhaltung eines densichen Ibeaters diemen der Erhaltung und Kervalitung eines derlichen, der die Erhaltung und Kervalitung eines deutschlichen, der der Greichen der State auf ihre Musikhale das alle dieses deutschaften Ibeaters absiechen Aben Insidere einstimmen und und mit Beschierung autoedeiden. — Die Staatlichen Ber Beitmache (19. dies 25. Juni) gedem der Beite das für die der Kertende Genofen und der Ramitikale mit über "Felische Genofen und der Ramitikale mit über "Felische Genofen und der Regiener in der der den Genofen und dem Poordenschlier und der und der und der und dem Genomenden des dem Poordenschlier und der und dem Genomendenschlierung dem Genomenden den Genomenden den Genomenden des Gestendients und der und der und der und dem Genomenden den Genomenden der Geste Gestendien und der Regiener und dem Genomenden des des Gestendiensches des Merkennerdenschlierung des Regienerstelles des Regienerstelles der Regienerstelles der Regienerstelles der Regie

— Die neuen Höchtpreise für Kohlen (Rubrs und Sichsmeilerpradufte). Der Magifirat schreidt: Die bereits in füusficht gestellte Breiserböhluß vom 14. Zum nach den Amtrögen der Kohlenpreistomensinen genehmigt morben, und swar mit rächvirtender Gillichseit ab 1. Zum nach den Amtrögen der Kohlenpreistomensinen genehmigt morben, und swar mit rächvirtender Gillichseit ab 1. Zum den, und swar mit rächvirtender Gillichseit ab 1. Zum den, und swar mit rächvirtender Gillichseit ab 1. Zum den, und swar mit rächvirtender Gillichseit ab 1. Zum den der Braumfohlen der Braumfohlentifeit, der in der Greisensen der Greise ihr Kablen und Kofs bekannt werden höhnen: alle Bemidungen, die erfordenfischen Unterlagen für die Breisederechmung von den maßgebenden Stellen früher zu erhalten, sind bisser umsoult geweien. Augenfächlich wird dereits wieder eine Brausfahrenzag für Braumfohlenderlichts in Massicht gestellt; die darüber Breise lollen aber rüftwirfend dem 15. Intitiaden der biefige Blagifirat die Kohlendendungen in Bersin der mach der biefige Blagifirat die Kohlendendungen in der die mach der biefige Blagifirat die Kohlendendungen in die Rubenberrummung lowobi wie die Kohlendendungen in die Rusenberrummung lowobi wie die Kohlendendungen in die Rusenberrummung dereit werden; die Keiene, welche die Rubenberrummung lowobi wie die Kohlendendungen in die Rusenberrummung der Grüdelich weiter die Breise um achde 80 Brosent in die Sobe lett. Mer also in Zufanfierme Roblen gesaft in den Keller gebracht haben will, muß dafür ie Zenimer m der 1. Zone 8 M., in der 2. Bone 8 M. achden fatt leitber 4.40 M. desw. 5 M.

— Wertschere, Für den Reuden eines Bernalitungsgebänders im Alfschluß an das La n des baus zu Allessenbänders im Alfschluß an das La n des baus zu Allessenbänders im Alfschluß an das La n des baus zu Allessenbänders im Alfschluß an das La n des baus zu Allessenbänders im Alfschluß an das La n des baus zu Allessenbänders im Alfschluß an das La n des baus zu Allessenbänders im Alfschluß an das La n des baus zu Allessenbänders im

achlen ibatt leither 4.40 M. desm. 5 M.

— Meithewerb. Für den Reubau eines Berwaltungsgebändes im Arfichluß an das Landes daus zu Miesbaden war ein Breisauskhreiden erlassen worden. Den erfich Breis von 20 000 M. erficht Andricht G. Schaude (Bad Dombung). Der sweite und dritte Breis wurden aufanntengelest und kommen dierfür zwei speite Preise mit te 12 500 M. zur Vertellung: und zwar ebenfalls an Arhitekt G. Schauden der Aufrichten B. d. A. Ab. S. Albmann in Berbundung mit Friedrich Beil (Knamfürt am Roun).

am Blain).

— Ein Sängerins findet am Sonntag in Frankfurt a. M. siatt. An dem nachmittags 3 Udr in der Kesthalle kattitüsdenden Kestlansert beteiligen sich 16 Bereine mit ie einem Kunstidor und Koststied aus den Stöden Frankfurt. deideldera. Kardsrude. Mains. Mannheim. Dudrigsdafen. Obseidend und Wieses den. Die biesigen Sänger ("Ridesdaddener Bännergefang-Verein" und Luariettversent") sabren unt einem Extrusug vorm. 8.15 Uhr von dier. Rach Andansti und Begrüßung werden anückließend im Balmengarten Einzeldiore und zwei Rassendöre zu Gebör gedenach. Son den derden ledteren wurde für den Rassendor. D Schutzeist alles Schönen" die Deitung dernn Beosessor Wannstädt übertragen.

— Bom Zuster. Aus Berkon wird uns berücket: Borsenwicket: Korsenwicket: Korsenwicken der Steinenstädt übertragen.

Mannstädt übertragen.

— Bom Juster. Has Perkin wird uns benichtet: Borgestern wurde im Reichsensährungsministeraum nochmals in Laundendeit alker Zuckerinteressenten über die Berteikung der Restädige eine den auf den Kopf der Serdickung der Restädige eineben auf den Kopf der Serdickung eine versähneren Beigere Meiner den num 300 Gramm. Rach einer ihmgeren Ausstrache wurde lediglich den Manmelabesahriten und dem Bödergewerbe eine geringe Meine des einbeimisschen Justers sugeitanden, die Schololade und Liforindustrie und edenso der glöbere Teis der Konservenindustrie isllen dagegen lediglich Auslandespuder verarbeitem Ineals Erställich der ihr anzeichlossische Die Zuckerwirtschotischelle des ihr anzeichlossenen Indersahritamien sir die Beriellung des nach vordichtenen Mundunders rief die Zuckerwirtschotischelle des ihr anzeichlossenen Indersahritamien sir die Beriellung der Judenden Stürmen und Minders beriehe die Beriellung der Judenden ber Indersahritamien für des Beriellung wird auch über die Ausstäten der Indersahritamien des eindermitten Suckersensen und für des fohnungen der Indersahritamien des eindermitten Indersahritamie des eindermitten Indersahritamie des eindermitten Indersahritamien des Einstädien der Indersahritamien. Der Unterstützung der Gelbenpothesenschaften. Der

achaitum des eindelmilichen Juders, deraten.

Unterführung für Geldhavothelenschuldner. Der Botweinnösdent gibt bekannt Die gabireichen und in leister Zeit sich däurenden Kingen aus den Kreißen dersenigen deutschen Grundfücken herschlichen Grundfücken der Kreißen dersenigen deutschen beigitet find, die unter des Deut ich ich die einden der ist die Ablom mehr nom 6. Desember 1920 fallen, daben die Kriftsregierung veramlakt, Erwögungen angliftellen, ob nicht dieden Schuldnern in desembers unglinftig idegendem Hällen ame Unterführung irgert welcher Art gemöhrt werden ville. Bevor tedoch in dieder Besiehung bischende Beichließe geseit werden, It es erkonderlich, einen

Kurhaus.

Kurhaus.

Im Konsert am Mittwoch ging der Enthukasmus noch einmal in boben Wosen Die Wobliddliche Kurdirektion hatte noch zum Schuk der Musiklation einen belonders glücklichen Griff getan: Gertrude Geners da mard zu einem Lieder-Abend dere Algemeinen Beliebkeit, deren üch die Sängerin zu errenen dat, trat noch kinzu, das es sich dier zugleich um ein Wöhlichenehmen handelte. Ik es doch bekannt, daß Gertrude Geversdach mit Schluß der Ibeater-Svielzeit von Wiesdaden lickeltet Wie viel Schönes batten wir nicht ibrer Kunft zu danfen! Ansänglich es sind vier Jahre der — dewegte sie kich mehr auf ingendlich-dramatischem Gediet; wir denten da an ihre Bamina". Agathe" "Chlabeth". Ella" "Erchen". Karaarete" (in aller Berichwiegendeit denke ich auch an ihr liebliches Erickeinen in Karodal"); doch weiterdin batte keilbig auf dochdramatischem Gediet Erfolg: als "Senta". Alden". Kidelse" das dochdramatischem Gediet Erfolg: als "Senta". Nidelse" das gesellten sich de von ihr is lebens voll erickten Kiguren moderner Opernwerke von Buccins, d'Albert Sekles Korngold und Schrefer. Welch eine vielleitige Gestaltungskunst Usd überall wuste dies Sängerin durch den eigenartigen leelischen Keis ihres weichflutenden Organs und kraft ihres darftellerischen Talents unweigerlich zu feilen. Im Konsertigal waren ihre Erfolge um nichts geringer. Galt es klassische romantische oder noderne und modernste Korif; ihrer Aufallung und Kortragsweise eignete ebenlo viel feine Kultur als kinnige Toefe.

Auch ihr diesmaliger Lieder-Abend — Kanellmeister Arthur Kothe einer ungerkünste ihn aufe weifsamte

modernste Lvrif; ibrer Aufallung und Kortragsweise eignete ebenso viel seine Kultur als linntae Toese.

Auch ihr diesmaliger Lieder-Abend — Kavellmeiser Arthur Kother Bealeitung — debeutet einen Sieg auf die virtuole Klavier-Bealeitung — debeutete einen Sieg auf die ganzen Linie. Wie Gertrud Geversbach ihre Stinime mit Kumifertialeit beberricht — eine gewise Atemicwere kann da kaum weientlich kören — und wie se mit ihrer klanalüben Messavoce ebenso reine Mirkungen bervortust als mit der vollen Erimme, die sie se nathrlichen Grenzen ansionnut; das ist ichon tontecknisch hoch zu vreisen. Und gleicherweise; die schopferische Lebendialeit im Kortrag, wezu ihr alle charakterslisischen Kormungen und Kärbungen des Ausdrucksfrei zu Gehote steden, so daß man die Abertsaugung gewann; mit durchaus ungekinstelten Mitteln, mit der einsachen Sprache des Gemütes rührte, erwärmte, erkeute oder erheiterte sie. Handels reich folorierte "Rellias" Arie Erwach zu Liedern der Monne" — gab sie nicht nur als berusene Schubertichen Lieder erichienen aans in den goldenen Strucken Lieder erichienen aans in den goldenen Stemachen Lieder Auserwährte Bertünderin. Die Schubertichen Lieder erichienen aans in den goldenen Strucken Lieder Bertonnenbeit entsildte in dem weich gefühlsreichen Lieden Merken Stellen Auserwährte Bertunderen. Die den mit aegriser" wie in dem lacht dabinschwingenden "Lieder der "Katharina" aus der "Besähmten Widerpenstigen" von d. Gork — lies so recht bedauern, das wir diesetze

Wiesbadener Nachrichten. Das Reichsmietengefet por dem Infrafttreten.

Bir Ба Sile Plan bron R e ilberblid darilber zu gewinnen, welchen Umfang diese Berplichtungen baben, und welche Kreise davon betroffen werden. Es it daher notwerdig, daß die betreffenden Golddanotbesenkhuldner nähere Angaben liber ihre Grundfride, beren Belaftung und über ihre finanzielle Lage machen. Diese Angaben sind durch Ausfüllung eines Fragebosens zu machen, der einbertlich für alle Beteiligten aufgestellt marden ist. Goldburgotbesenkhusdener dieser Art wollen die zum 18. d. M. Name und Abresse in Zimmer 50 der Bostzeidirektnon angeben.

direktion angehen.

— Durch die Kothremse zum Stehen gekracht wurde gestern abend 61% Uder ein nom Idsein nach Miesbaden subsunder Jug. Zwei Betrumsene, auscheinend Eierschieder, sekten ihre Meinungsverschiedenheiten in so gesährlächer Urt sort, daß die Mitressenden die Hekstellung der Kamen der ungemühlichen Fadrasite veranlaßten.

— Wer ist die Sestgerin? Bor einigen Wochen wurde nachts 12 Uhr aus einer Bank an der Biedischen Allee unterhalb des Landesdenkmals eine goldene Armbonduße gefunden. Der Eigenkimer kann de im Pelizeipakbium, Jimmer 38, abhelen.

— Felgensummene Diebe. Ben einem Wachtmeister wurden in der vergangenen Racht zwei ihm verdächtig erscheinnede Ranner angehalten und ihnen ein Kalten, gezeichnet R. L., abgenommen mit eine 10 Hjundstils gerfüsten Erdberen. Eventl. Eigentumsansprüsche können det der diesigen Kriminolpolizei gestend gemacht werden.

— Freireilgisse Erdberen. Eventl. Eigentumsansprüsche können bei der diesigen kriminolpolizei gestend gemacht werden.

— Freireilgisse Erdsung. Sonntag, den 18. Juni, früh 10 Uhr, sprüsch dies mit Mustausch mit Herder Verdiger Sch zu mm. Ludwigskafen, und zum flebe des Theme: Die Resigion der Kenzeit.

— Sesticiaes Realgnmaßium. Am Ransag, den 19. Juni, machmittegs b Ihr, sinder in dem Bestinale (Cranienkraße I), eine Heiler zum Gedächtis der gefallenen ehemaligen Schüler mit Ein weich und Angehörigen der Gesalten, die Eltern und Angehörigen der Gesalten der gefallenen der gestigen Schüler sowie alle ehemaligen Schüler sowie

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermanbtos.

* Stautatheater. In ber am Samstag fattfindenden Aufführung bes Schwantes "Der Raub ber Sabinerinnen" im "Rleinen Saus" ift die Be-Schwankes "Der Raub der Sablweinnen" im "Kleinen Haus" ist die Bessetzun solgende: "Rose": Rarga Kuhn, "Friedertle": Amalie Laudien, "Karianne": Heigen Riellen, "Paula": Heigen Keimers, "Magnike": Dotig. "Krianne": Heigen Riellen, "Paula": Holga Reimers, "Magnike": Dotig. "Kei, "Striefe": Rar Andrians, "Emal Groß": Kard Orderly Diecht, "Kerl Groß": Guido Lehrmann, "Dr. Reumeider": Gostav Schwad, "Gostavit": Paul Wiegner, "Reihner": Wolfgang Andrians. — Am Gountag, den 25. d. R., geht det aufgehodenem Konnennent Wagnets "Lannhäufer" in Szene. Die Attelpartie singt zum erstennal Herr Schwed, "Lanndäufer" in Szene. Die Attelpartie singt zum erstennal Herr Schwed, "Lanndbes Rurhauses der Königin der Mumen in reichem Maße gehuldigt werden. Ein mächtiger architektensicher Aufbau wird sich in der Mitte der Wendelballe erhoben, dergestellt aus Rosen jeden von haben Säusen mit Ulumenbechen, die miteinander durch Kosengirsenden verdanden sind. Geeignete Beleuchtungsesseitet, Klumenampelin

Wendelhalle erheben, detgestellt aus Rosen seder Art und Farbe, umgeben von haben Säulen mit Blumenbecten, die miteinander durch Rosengirsenden perdunden lind. Geeignete Beseuchtungseiselte, Blumenampeln ufw. in Berdindung mit den Desortionen werden in sämischen Räumen eine instime, sessliche Siimmung bervortigen.

Bach-Kantalen-Abend. Am Samstag, den 17. Juni, abendo 8 Uhr, verunstaltet die erweiterte "Chornereinigung für die Mittwochskangerte", unter Leitung von Friedrich Betersen, in der Markfirche eine Auffilkerung Bachscher Kantalen. Jur Leinnerung an die S. Siederseht von Erahms 25. Todestag (3. April 127) wird der Abend mit dem Chor "Wie liede lich sind beine Wahnungen" aus dem deutlichen Kequiem eingeleitet. Die siereus zu Gehär tommenden Kantalen: "Marklich in sage euch", "Wie sieden zu den eindeutsvollsten den deutlich der Konnenden Kantalen: "Marklich in sage euch", "Wie sieden zu den eindeutsvollsten die Bach geschrieben hat. Golsben sieden zu den eindeutsvollsten des der herteilbesten Palen der Mill.) Frih Rochser vom Stantistheater (Bach), die Tenorporise hat Worff Erlenwein sie den derholeten Ludwig Rossmann übernummen. Här den erstantien herrn denh wird Walter Genumer die Orgespartie und Else Ersenwein die Gembalespartie Wennehmen. Schliffer des humanistischen Grunt Geschanden Gemansen dem Brüstlicher Grunt Geschanden. Der Andender, Burgtungen vom Ernd Geschande, Den Ornhelterpart haben Ritzslieder des Runnerwasster und Silfsstäte Genumen. Karten sehn den Krigslieder des Runnerwasster und Silfsstäte Genumen. Karten sehn den der Rosenschaften haben der Rosenschaften den der Reinen der Rosenschaften der Rosenschaften der Rosenschan der Mehrenden der Rosenschaften der Rosenschan der Stantibaater Rosen, der Grunt Geschenden, Burgtunge, Franz Gehellenberg, Kirchgasser und Silfsstäte Bedeun den Kantalen Bedeun der Rosenschaften der Rosenschaft und der Rosenschaften der Rosenschaft und der Rosenschaften der Rosenschaft und der Rosenschaft und der Rosenschaft und der Rosenschaft und der Rosenschaft und

Mus dem Bereinsleben.

Der Biesbabener Rinb "Selveftia" felert am Conntag, ben 18. Jani, im Saal jur Kichermühle sein erftes Stiftingessell.

Der Mieterschube verein Wiesbaben E. B. hält nächen Donnerstag, den 22. d. M., abends 8 Uhr, im Lygeum, Boseplat, eine auherordentliche Daupiversammlung ab, in der u. a. das Thema "Welche Wiese zahle ich nach dem Reichamietengeleh" behandelt wird.

Aus Provinz und Nachbarichaft.

Bu bem Luftmord in 3bffein. g. Idiein, 16. Juni. Die Beerbigung des in Softein auf lo bestalliche Art am bellen Tage ermonderen Mödebens tand gestern nachweitig statt. Ein gewolfiger Trauersus, zu dem mobl salt sedes Haus und jede Kamilke Teilnehmer enslandte bewegte sich ichweigend, mit umstorten Kadnen, unterGladengeläute durch die stillen Straßen des alten Säddichens zum Kriedsof. — Der Magistrat stellte 2000 M. zur Kenstaume, die als Belohnungen sir nöchdige Metseläungen in der Lustumordiache der Frieda Condes verwechet werden sonnen. mendet merden fonnen.

Das Gronffurter Eberjefffemmanbe.

fpd. Franklurt e. M., 15. Juni. Das Aberfalltonmande des Bolizei-präfichums nurbe in einem Zeifrann von 14 Tagen 18 Mai in Anjpruch genoeuwen, in den meisten Källen wegen Einbrecher. In verschiedenen Hällen gelang es, die Täter jestjunehmen.

Mufbedung alter Semilbe

fpd. Krengand, 15. Juni. In dem 1870 erkauten Despesium des pädelischen Kransensaufes muchen durch Infall Wandunglereien entdofft, die dem Jahre 1880 entstammen und nach Anfalle der Geoffiente ausge-geichnete Kenassanteurbeiten durfellen. Die Raiereien, im ihren Art elnzig in dem Rahegebiet, sollen gang freigelegt und erneuert werden.

Miesbadener Rennen.

("Aneh" gewinnt ben "Breis bes Rlubs von Biesbaben".)

C.Allah" gewinnt den Beeis des Klubs von Wieskaden".)

Der Benlauf des gestrigen Renndages in Endendeim, sür dessen, dem Feiertas annemessenen Besuch alle Bordedingungen pageben waren, erbruchte den Beweis dahrig, das schmale Felder dunckaus und immer eine Beeinträchtigung des Gestamteindrucks zur Folge baden millen. Als Entschädigung ihr die schwacke Beierung der im Brogramm vonzelehenen Rennen war ein Allam eister Rennen vonzelehenen Worden, das smelchen dem 6. und 7. Rennen seignifen wurde, und in dem 9 Pierde am Absaufwicken erschienen. Die moute Chance wurde abellod" (unier Id. Bostien) sussesprachen, der auch die in die Gerade tüdrte erschienen. Die meute Chance wurde, dassaben "Allam" (wit dem Lehrling Blod im Gatiel) vontert wurde, "Ritolo" wunde Dritter war "Cachar". Das böckt dotterne Rennen des leiten Junigkenntages, der "Breis des Klubs von Mies. Beitels des haben Ginkaufdogen den Wei seigen lieb, lehr leicht gewonnen. Bleuler reit dabes leimen aweiten Sieger. "Rid" tolgte und dasiert als Ortiter. Der Berlauf der ibrigen Rennen brachte beine londentichen übervochungen. In Kinder und des fünglich Jahren brachte beine londentichen übervochungen die Bertheter des fünglich Jahrgangs, von denen "Bellenriede" sich als das bestellen Blerd erwies. Das Berlaufsen Rennen des fünglich Eines londentichen übervochungen. Ihr an der Serfineter des fünglich Eines londentichen übervochungen. Ihr an der Kennen brachte beine londentichen übervochungen. Ihr an der Serfineter des fünglich Eines londentichen Aber des einem Rennen brachte beine londentichen übervochungen. Ihr an der Bercheter des fünglich Eines londentichen Bertagen "Bellenriede" sich als das beiten Bierd erwies. Das Berlaufs "Rennen des

wann erwartungsgamäß "Sirene" vor "Gup" (medr datte sie nicht zu ichiagen). Etwas schärfer war der Iweitamps zwischen "Velmp" und "Ran und Weiß" im Virlen. Rennen. Det Brammerschie dengst südrte dies vor den nen. Der Brammerschie dengst südrte dies vor den nen. Teidinen vor "Landesvaier", wurde dann aber von dem im Endfantos porgebrachten "Keimp" um einen Kopf geschlagen. Im Linden. Napoleon" war allein die Röglichfeit geblieben, an den Siart zu geden Es lief also nur ein Vierd in die dem Kennen, d. d. es sief nicht über die Kadn, londern begad sich (wie es du neue Kennordnung in einem solchen immerdun nur leiten vorkomwenden Fall vonkreibt) von Start auf dem sirzetten Weg durchs Ivel, was auscheinend von micht so leicht war, denn es muste wiederheit, das "Kennen" also gewissenwaisen noch einnuch gesaufen werden. Im VI at an en Jas drenn en fannte Gern v. Mosmer auf "Cowde" verhalten durchs Ivel santum den "Sint" (sein einziger Gegner) war obwohl er ganz mantenlich sief und vorang, dem Senat mentitzlich nicht gewachsen. Das Eich en Renn en gewann "Krondweiter" vor "Kulsmanzei". Nachstedend die Etgebnisse:

mancsi". Nachtebend die Eroebnike:

1. Kinder-Rennen. (Ehrenprods und 16 000 M., 1000 Meier.) 1. Dr. R. Lindenbergs "Felsenriede" (Deichmer). 2. "Rohambsed" (Orindaelis), 3. "Lochis" (Gryade). Drei liefen. Iot.: 14:10 Leicht 14 — 4 Lg.

2. Berfanfs-Rennen. (35 000 M., 3200 Meier.) 1. L. Rambs "Siren en e" (Benelt). 2. "Gape" (Pfeisffer). 3wei liefen. Iot.: 13:10. Rampi liebet 14 Lg.

3. Birfen-Rennen. (37 000 M., 1400 Meier.) 1. Com. Schmidts "Belon " (Bleuler). 2. "Blau und Weifer. Gomphotis" (Brellel). Ferner: "Fircza Marczi" (Gryade). "Saperba" (Göph). "Belladeuma 2" (Ulurud). Iot.: 29; 15, 15:10. Rampi Kopf — 114 — 2 —

4. Binden-Jagdrennen. (37 000 M., 4000 Meter.) B. Dreisfampiers "Rapoleon" (Pieiffer) ging allein an den Start.

ben Start.

5. Preis des Kinds von Wiesbaden. (Edvenpreis und 60 000 N., 2000 Meter.) 1. Com. Schmidts "Alla de (Bleufer), 2. Inchan" (Standinger), 3. Aid" (Jeudich). Ferner: "Reits" (Grosse). "Roiei" (Unrud). Tot.: 19: 14. 21:10. Sehr leicht 2% — 2 — 1% — 3 Lg.

6. Platanen-Jagdrennen. (37 000 M., 3700 Meter.)
1. Gräfin A. Olibeums "Condo" (v. Modmer). 2. "Stor" (Barrun). Inche Leicht Lat.: 11:10. Berhalten 4 Lg.

7. Altmeister-Nemuen. (Edvendreise.) 1. Dr. R. Lindenbergs "Sulfan" (Bloch). Lat.: "Sallob" (Bastian).
3. "Ritolo" (Gast). Ferner "Cactar" (4.) "Bravade" (5.). "Bolfa" (6.). "Ritdesself" (7.). "Consul", "Altbeurg". Iot.: 40: 12, 11, 14:10. Leicht 3 — 2% — 2 — 3 — 4 — Dals.

8. Cichen-Rennen. (35 000 R., 1600 Meter.) 1. Stall

8. Gichen-Rennen. (35000 PR., 1600 Meter.) 1. Stall Rauths "Brand meifter" (Brefiel). 2. "Ralmauczi" (Unruh), 3. "Sambur" (Körl). Hernen: "Spree". Tot.: 20; 10, 10:10. %—5—1% La.

* Handsall. Um Sametag, ben 17. Juni, sieden fich die beiben Manuschaften des Männertunnereins und des Turmereins Wiesdaben jum stüdigen Rückpiel ein. Das Spiel beginnt abends 75% Uhr auf dem Blat au der Kalserstraße. Das Borspiel erdete 1:2.

Handelstell.

Disconto-Gesellschaft.

Disconto-Gesellschaft.

Am Mittwoch fand die Sitzung des Aufsichtsrais der Disconto-Gesellschaft statt in der über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschiftsjahres berichtet wurde. Auf Vorschlag der Geschiftsjahres berichtet wurde. Auf Vorschlag der Geschiftsjahres berichtet wurde. Auf Vorschlag der Geschiftsjahres berichtet wurde auf den 1. Juli einzuberufenden Geoneralversammlung die Verteilung einer Divide nd e von 20 Proz. (i. V. 16 Proz.) in Vorschlag zu bringen. Auch in diesem Jahre ist hinsichtlich der Londoner Niederlassung nur der Saldo, der sich aus den Bübehern für des Rechnungsverhällnis mit der Flüsleerischen in die Bilanz eingestellt worden. In gleicher Weise ist bezigtigh der Niederlassung in Metz verfahren worden. Es erbrachten: Wechsel umd Zinsen 297 567 990 (i. V. 203 854 634) M., Coupons 28 732 204 (12 063 491) M., Enfetten 68 600 067 (87 050 422) M., Provision 204 358 513 (121 359 070) Mark. Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in Hamburg 12 000 000 (8 400 000) M., Beteiligung bei dem A. Schnaffhausen schen Benkverein A.-G. 15 000 000 (12 Mill.) M., dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen 5 189 938 (3 012 531) M., Talonsteuer Rücklage 3 030 040 (.—) Hierzug Vortrag aus dem Vorjahre 6 516 506 (6 405 528) M. Bohgewinn 678 995 261 (404 330 598) Mark. Ab Verwählungskosten 391 220 520 (199 593 792) Mark, ab Steuern 59 251 726 (45 603 396) M. Bleibt ein R ein ge winn von 228 253 014 (160 133 409) M., für den folgende Verteilung vorgeschlagen wird: Dividende 20 Proz. (1920 16 Proz.) 80 000 (00 (49 600 000) M., Gewinnbeteiligung des Aufsichkarats 5 189 189 (2 833 571) M., Rückstellung für Allersfürsorge der Beamten 10 Mill. (10 Mill.) M., Uberweisung an die Besondere Reserve 89 Mill. (50 Mill.) M., Uberweisung an die Besondere Reserve 89 Mill. (60 Mill.) M., Uberweisung an die Besondere Reserve 89 Mill. (60 Mill.) M., Uberweisung an die Besondere Reserve 89 Mill. (60 Mill.) M., Vortrag auf neue Rechnung 7 224 179 (55 16 500 M.)

Alle Gewinne sind in die Gewinn und Verlustrechnen Fe

Frankfurter Börge.

= Frankfart a. M., 15. Juni. Die Börse neigte heute zu Abschwächungen, da die Spekulation größere Abgaben vornahm und auch das Publikum Kaufaufträge fast gar nicht gab. Mitbestimmend an dem Kurarückgang darf aber auch der drobende Metallarbeiterstreik in Berlin in Rochnung gesogen werden. Der Montammarkt wies bei den oberschlestischen Werten schärlere Rückgänge auf. Caro 640 (- 25). Oberbedarf 860 (- 25). Westdeutsche Werte lagen weniger schwach. Geisenkirchen 1080 (- 8), Luxemburg 990 (- 5), dagegen Mannesmann 1150 (- 40). Der

Kahmarkt still und geschäftslos. Westeregeln 1460, Krügershall leicht erholt 740 (+ 20). Auf dem Chemiemarkt traten stärkere Rückschläge ein. Antlin unverändert 730. Griesheim 760 (- 10). Höchst wenig erholt 641 (+ 3). hingegen Hohverkohlung 850 (- 70), Scheideanstalt 970 (- 15). Waldhof 755 (- 54), Goldschmidt 830 (- 45). Der Maschinenmarkt leicht rückgängig. Deimler 445 (- 5). Klever 485 (- 18). N. S. U. unverändert 630. Elektrowerte A. E. G. 680, Lahmever 404 (- 6), Schuckert 640 (- 9). Siemens u. Halske 970 (- 10). Der Zuckermarkt verkehrte uneinheitlich. Rheingau gesucht und fest 945 (+ 25), Frankenthal 605 (- 45), Waghäusel 838 (- 19), Heilbronn 810 (- 20). Der Einheitsmarkt lustlos und matt. ebenso der Freiverkehr. Das Hauptinteresse lenkte sich indessen den österreichischen und ungarischen Werten zu, die stürmisch in die Höhe getrieben und in großen Posten umgesetzt wurden. Ungarische Goldrente 455 (+ 324), Ungarkrone 180, 14. Ungarn 330 (+ 20), 13. Ungarg 332½ (+ 17½), österreichische Mairente 350, Julirente 315. Ferner 5proz. Goldmexikaner 4575 (+ 475) sehr fest, Zolltürken 280 (- 6).

Kurse vom 15. Juni 1993.

Stadtanielben und	Div. In"
Obligationen.	20 Cham.Fabr.Goldenb
The state of the s	77 D.Gold-n.HibSch.A. 961
640 Wlesb. Stadtanl. v. 1900 89.50	10 Faber & Sohleicher . 410 -
Ch 1919	10 Fahra. Fab. Risansah -,
27/4/4	15 Furbwerke Withibaim
4% Frankt	25 Faint Sektikelleret 670
Black ,	10 Füsfabrik Pulda 530,-
4% Mainzer 87.—	25 Frankfurter Hof 375
The second second second	80 Frankf, Allg. Vers 2690.
6% Frankf. HypRank 106	10 Grun & Billinger 520
BAN 85.50	27 Gummi Peter 810
Credit-Ver. 97.60	15 Heddernh, Kuptere, -,-
The second secon	12 Rosh- und Tiefben . 475
(% Hamburg, HypHr 99.50	20 Holzverkohlungsind, 880
\$1000	18 Junghauns, Gebr 449
On Nass, Landesbank V. 87.—	10 LedertAdl.&Oppeak. 1429.
The state of the s	10 Lederw. Spicharts
6% Meininger HypBk. 96	8 Löhnberger Mühle . 418
82.50	9 Mainkraftw. Höchst . 345
on Pfilinische Hyplik.	15 Maschinent, Badenia 525
the Theorem	30 Maschinent, Resting, 760
THE PARTY OF THE P	10 Maschinenf, Hilpert 470,-
PAN . Central Bed 92	50 Maschinent, Mounte 965
ew Plandbriefhk go.	20 Motorenf, Oberursel
Sive a Franchister So	10 Pfälz. Nähmaschinen 569
the market was an in the second	20 Pfilmer Pulver 750
MALE CONTRACTOR OF THE CONTRAC	Pokorny & Wittek . 582
75.75	28 Rohrenkassal Dies . 840
Div. Industrie-Aktion. in %	10 Rutgers Werks
THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COL	20 Schnellpr.Frankests, 490,-
A sub-settlement There is not been been been been been been been bee	9 Sehuhfabrik Hers . 442
	Schuhfab, A. Wessels 462,-
	22 Sahuhstoff-F. Fulds
	20 Schriftgiell, Stempel 655,
The state of the s	7 Sellindustrie Welff
	15 Tellus Berghau 548,-
	V. Chem. Pab.Mannh
Bane A Charles and a second	16 Ver. D. Olfabriken 850,-
il liting-Werke 598.	- V. Frank, Schuhfabe, 462,-
The state of the s	26 Verzinkerei Hilgers
	90 Voigt & Häffner Vors, 680,
Eranaral Binding	26 St. 750
	10 Velthom Sell 620
	10 Waggonfabrik Pushs 600
AN INCHES MARKET FULL	14 Zuckerf Frankenthal 615,-
10 0 St	14 . Waghiusel . SES.

Banken und Geldmarkt.

= Kapitalserhöhung der Main-Kraftwerke A.-G. Im heutigen Abendblatt erscheint ein Bezugsangebot von 32 Mill. M. Aktien der Main-Kraftwerke A.-G., Höchst am Main, worauf an dieser Stelle hingewiesen sei. w. Diskentermäßigung in England. Aus London wird gemeldet: Die Bank von England hat den Diskont von 4 auf 3½ Proz. herabgesetzt.

Marktberichte.

fpd. Vom Frankfurter Häutemarkt. Frankfurt a. M., 15. Juni. Auf dem gestrigen Häutemarkt in Frankfurt am Main. der rasch ausverkauft wurde, stiegen die Preise um 15—20 Proz. gegen die Maiversteigerungen.

Devisenkurse vom 16. Juni, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 16. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Bellar notierte heute 315.50 Mark, der Franken 28,- Mark, der Guiden 123. - Mark

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

15, Juni 1921	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck auf 0°u. Normaischwere red. auf dem Meeresaplagei Thermometer (Celaius) Dunets pannung (Millimeter) Reist. Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celaius):	748.7 788.8 16.2 14.4 76 80 1	747.1 786.8 24.8 12.0 52 0 3 Niedrigas	747.6 787.5 18.6 15.6 38 NO 1	767.8 767.7 19.6 18.0 76.3

Wasserstand des Rheins

am 15. Juni 1922, Pogel 2.79 m gogon 2.76 m am gestrigen Vormittag 2.11 2.06 3.38

Wettervoraussage für Samstag, 17. Juni 1922 von der Meteorolog, Abteilung des Physikal. Voreins zu Frankfurts. L. Wolkig, meist trocken, mäßig warm, Nordwind.

Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände verkauft man am besten bei der Juwelen-Ankaufastelle Brigosi, Grabenstraße 5, 1. Etage, und hat man bei dieser handels-gerichtlich eingetragenen Firma die Gewähr, den höchsten Preis zu erzielen. Streng reelle und diskrete Bedienung! Geschäftsstunden von 9—1 und 2—6 Uhr.

Brillanten, Platin, Gold- u. Silbersachen verkauft man am besten beim Fachmann. M. Schäflein, Obere Webergasse 56. Christl. Firms.



Devacuing Schützenhof-Alleinverkauf: Apotheke

Langgasse 11.

Wolkig, meist trocken, mäßig warm, Nordwind.

Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten,

Bermitferiffinter: & Dafti 4.

enntwortisch für ben natitigen Self: g. Lodisch; für ben Und bengeself: B. Gunt von für ben lecktier und voordezitten-Toil ben ficheiert und hendet M. G.; für die Angeigen und Röffense G. Dornauf, sentlich in Wiesbaden. But a. Butag ber L. Gigletfen bergischen Gestruchtracken in Masbade

Constitute by Challifolisms to bis, t- Ma.

Ren

tit a

erlä

agu

ber Gegi

unte bare апде

ober etife

weld

10. 11 12. 13.

14.

15.

16-

angefi

merbe einem

lung für S

tautsr

ber be

io fan

pon a

seichne

ben L

eines

Steuer

M

SE.

2

gelegt je 12 5

bem 2

dung r

würfe Blaff, sowie (Kenni

bis ein bis 4 Landes brei D

melbet

börigen geöffne

Di

Ba

13. 31

Marktkirche: Samstag, 17. Juni, abends 8 Uhr: Bach - Kantaten

die erweiterte Chorvereinigung f. d. Mittwochskonzerte Leitung: Friedrich Pet rsen. Wilhelmine Herten (Sopran) aus Amsterdam; Lully Durieul-Alzen (Alt); Adolf Erlenwein (Tenor); Fritz Mechler (Baß); Ernst Groell, Karl Roen (Soloviolinen); Walter Ganger (Ongal), Frankonder (Soloviolinen); Walter Genzmer (Orgel); Knabenchor (Schüler des hum. Gymnasiums); Orchester: Mitglieder d. Kur-orchesters und Hilfskräfte. Karten zu 4, 8, 12 u. 30 Mk. in den Musikalien-handlungen und abends an der Kasse.

Staditheater Mainz.

Samstag, 17. Juni 1922, abends 71/2 Uhr, auß. Abonnem. Sonntag, den 18. Juni, nachmittags 31/2 Uhr

"Die Josephs-Legende"

von Richard Strauß. Inszenierung und choreographische Einstudierung: Ballettmeister Semmler vom Stadttheater Bern a. G. Musikalische Leitung: Generalmusikdirektor Albert Gorter, Mainz.

Gaste: Joseph: Jril Gadescov von der Metropolitan-Oper in New-York, z. Zt. Gast an der Staatsoper in Berlin. Potiphars Weib: Ami Schwaninger vom Stadttheater in Bern. Sulamith: Magda Bauer von den Kammerspielen in München.

Die neuen Kostume der Josephs-Legende sind nach den Entwürfen des Kunstmalers C. Jantsy-Horvath

(Pasing-München) angefertigt.

Preise der Platze: 75.—, 70.—, 50.—, 40.—, 30.—,
25.—, 20.—, 15.— und 8.— Mark.

Anfang 71', Uhr.

Rückfahrt in den Richtungen: 9.47 Uhr nach Wiesbaden und Straßenbahn.

Vorbestellungen werden schon jetzt entgegen-genommen. Vorbestellte Karten können nur bis 12 Uhr mittags des Vorstellungstages reserviert bleiben, wenn nicht schriftl. eine Reservierung bis zur Kassenöffnung des Vorstellungstages beantragt ist.

Reichs-Arbeitersporttag 18. Juni in Biesbaden.

Bormittags 10 Ubr:

Propaganda-Rasenspiele

auf ben Sportplaten Labnftraße, Ritolasftraße und Rachmittags 2 Uhr:

vom Sebanplat über Bismardring, Rheinstraße, Bilbelmftraße, sum Kurbaus, bortfelbft um 3 Uhr:

Maffenchore, Geftanfpradie, Allgemeine Freinbungen und 60er Rabfahrreigen. 216 4 Uhr im Rurbausgarten

Volkssportfest

Darbietungen famtlicher Sportarten.

Runftsportliche Darbietungen

im Rurgarten unter Mitwirtung Der Rurfapelle, Gintritt für jebe ber beiben Rurhausveranftaltungen für Ermachi. 18 .H u. für Rinder bis 16 Jahre 3 .H.

Bei ungunstiger Witterung beginnen die Beran-ftaltungen im Kurbause um 4 Ubc. F381 Bentraltommission für Eport- und Körperpsiege

"Verein für Rasenspleie", Wiesbaden-Oofzheim Mitglied des Arbeiter-Turn- u. Sportbundes.

Achtung Mitglieder!

Sonntag, nachm. 1 Uhr, Treffpunkt im Vereins-lokal Dotzheimer Straße 72, "Klosterhof". F381 Von hier gemeinsamer Abmirsch zum Sedanplatz behufs Teilmahme am Festzug zum Reichs-Arbeiter-Sporttag. Sämtliche Mannschaften erscheinen in Spielkleidung. Der Vor tand.

KIMEPHON:

II Scherben II Ein Drama in 5 Tagen. Gespielt von Edith Poska und Werner Krauß.

Die Auflösung des 50000 Mark-Pramienfilms; Der Totenkonf.

(Der 1, Teil wird vollständig wiederholt.) Anfang 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.



MAINZ

ZEUGHAUS - RHEINSTRASSE.

FINE SAMMLUNG

AUS DEM XVII UND XVIII. JAHRHUNDERT.

TÄGLICH GEÖFFNET VON 10-6 UHR, VOM 15. JUNI BIS 15. AUGUST. EINTRITTSPREIS 5 MARK. F295

Kopfwasser

Lotion

Feinseife

Poudre



die unerreichte Duftschöpfung! Überall erhaltlich.

Hautcrème

Behringer & Co., Nürnberg.

Parfüm

Parfum

Man besichtige unser Spezial-Schaufenster bei den Firmen ROB. THEIS, Bahnhofstraße 8, und KASTNER & JACOBI, Taunustraße.

Sämtliche Artikel sind zu beziehen durch die Parfümerie-Bink.-Gen., Friedrichstraße 44.

Hamburg – New York.

Doppelschraubendampfer "St. Paul" Doppelschraubendampfer "Mongolia" 8. Juli Dreischraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Dreischraubendampfer
Dreischraubendampfer
Dreischraubendampfer
Dreischraubendampfer 22. . 29. . . 12. Aug. . . 19.

Frachtdampfer

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2. oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.

Wiesbadener Männergesang - Verein

Heute Freitag, ab 71/2 Uhr, in der Aula des human. Gymnas'ums, Luisenplatz, Kartenausgabe (betr. : Sängertag Frankfurt a. M.) 816 pünktl. Gesamtprobe.

Der Vorstand. F266

Elfaffer Blag. - außer Camstags - bis einschlieglich 25. Juni:

4 Uhr nachm. Bibelftunde. 81/4 Uhr abds. Bolfs-Bertrag. Sonntag, den 18. Juni, 3 Uhr nachm .: Miliang-Ronfereng. Thema: "Die herrlichleit bes neuen Lebens."

Römer 8, 1—11. Jebermann berglich willfommen! - Eintritt frei!

Rein Laben! Reine Filiale! Rur Ctage!

Gerren- Jünglings und Anaben-Ansilge, von den einfachten bis su den elegantesten Reubeiten. Solen in Keldgrau, Mandester Buditin. Imirn und Kammaarn, die dur feinsten Ausführung Breeches Dosen, Demben, mit u. ohne Einfak, Unterholen, Sautsaden, Soden, Binder, Hosenträger, Taldentücker uiw. Leinen und Luiter-Jaden, Sommerwalchansüge für Anaben, Bauchholen für die größten und frarkten Männer. m> Rur gute Ware und reelle Bebienung. 44

Erftes und größtes Spezial-Etngengeicatt am Blauc. 21. Ellinger, Belencultraße 38, 2.



Spezialist schmerz- und gefahrlose Hühneraugen-Operationen.

25jahrige Praxis. — Pédicure. — Prima Referenzen. Webergasse 39. 1. - Telephon 2026.

Damenschneiderei

Hochstättenstr. 18"

KIII Bfd. LUU

geran iert gutfochenb, tommen morgen und folg. ei Bender, auf bem Bochenmarit, jum Bertauf.

Empfehle, folange Borrat reicht, zu ben billigften Tagespreifen:

Hammeltöpfe, Lunge u. Leber. Gleichze tig la Qualitat Bleifch. u. Burftwaren. Morit Baum

Telephon 4925. Bellrihitraße 16. XXXXXXXXXXX

Belleidung

Lifter u. Leinenrode, fowie Bajde und Stoff-Angüge, geitr. Hojen- und herren-Stoffe alles außerft billig X

Blum Quijenftr. 26, 1, 6th. Q XXXXXXXXXXX

Gebrauchsm.

Cabaret Wilhelmstr. 36.

Ein Star - Kleinkunst-Programm eriesenster Cilly Bauer, Eva Hesse-Ballett. Die drei Jansen. M. Michailow, Rolffs, Gertrude u. Ant. Dressler, Tobat, Hans, Trautner, Anni

und die weiteren Nummern. Einlass 8,30 Uhr. Anfang 9 Uhr.

Walkmühliische Kartonnagen- u. Faltschachteln Brauerei.

Fernsprecher 1569.

Die franzöfische Kheinarmee

bat folgende Berfilgung erlaffen, die hiermit sur Renninis ber beteiligten Rreife gebracht mirb: Artifel 1. Berfügung bes berrn General-Rom-manbanten ber Rheinarmee vom 17 Rovember 1920

ift aufgehoben.

Artiter 2. Sie wird durch folgenden Text erfest: Gemäß den Berordnungen des Artifels 29 Biederholung § 1 der Berfüg. 2 der H. C. J. T. R. erlagt ber Generalfommanbant folgenbes:

In allen Orten, welche eine französische Besatung baben, oder sich im Bereich eines Delegierten ber H. C. I. R. befinden, muß der Preis der Gegenstände und Eswaren, welche in § 4 aufgeführt sind, ausgestellt in Schauständen, Schaukästen oder in Schaufenstern der Warenhäuser oder in Läden, unter Anwendung der Verordnung § 4 in erkennbaren Jissen auf die praktische Act und sichtbar angebracht werden angebracht merben.

Der Bertaufspreis berfelben Gegenstände und Egwaren, welche im Innern eines Warenhauses oder Ladens verlauft werden, mus deutlich sichtbar

etikettiert und markiert werden. Liste der Gegenstände und Eswaren, welche unter obigen § fallen: 1. Lebensmittel aller Art;

Bleisch der Mebgereien und Aufschnitigeschäfte, Fette, Bische, Früchte, Gemüse, Artikeln der Bädereien, Konditoreien usw.; Getränke und Liköre; Tabake, Bigarren, Bigaretten, Raucher-Artikeln-Kleidungsstüde, Stoffe, Gewebe, Schabe, Leinen. Strumpkwaren, Kurs., Handichub., Hut. und Lederwaren;

Belge, Stode, Schirme; Barfumerie-, Toiletten, Frifeur-Artifel, Artifel aur Gefundbeitspflege, medigin u. orthopabifche

Artifel und Drogen; Artifel für Militar und Stvil, Sattelgeschirre, Reife. und Sportaritel;

Rinder-Spielseug; Artitel des Meilerschmiedebandwerkes, Brillen und optische Gegenstände; Bhotograph. Apparate und Chemifalien;

Buch- und Papiermaren; Samen und Futterforner;

und Kursmaren, Shloffereiartite! Schreinereis, Malereis, Glafereis, Rorbmacherei

Brennmaterial, Beleuchtungs. Sausbaltungs. Ruchengegenitande, Waiche; Steingut, Borgellan, Reiftallgut, Töpfe und

Glaferei-Artitel; Raber, Rabmaidinen, Schreib. und Drudmaid,

Oldsereinerteitei.

17 Räder Rähmaschinen, Schreib, und Drudmasch, und Zubehörteise;

18. Uhrmacher- und Iuwelier-Gegenstände;

19.—20. Ausstattuna. Bettaeräte. Teopice. Borbänge, Wandteppiche;

21.—22. Flinten und Zagdmunition;

23. Mustinitrumente und Zubehör:

24. Blumen und Zimmerpisangen.
Wenn mehrere Dinge oder Ekwaren zu demzielben Preis vertauft werden und den in § 2 oben angeführten Klassen angehören, gruppiert versauft werden, so genügt es, das der Bertaufspreis auf einem der Gegenstände angebracht ist.

Ist ferner der Bertaufspreis für eine Gammlung von Gegenständen anzubringen, d. B. Möbel für Salon, Tischservice, so genügt es, wenn der Bertaufspreis an einem der Gegenstände angebracht ist, der der Gammlung angehört.

ber ber Cammlung angebort.

Unterliegt irgendein Gegenstand, zu den in § 2 oben angesübrten Klassen gebörig, einer Luxussteuer, so kann der Preis nicht so angebracht werden, daß er von außen zu lesen ist, aber er muß immerhin geseichnet oder etikettiert sein, wie jeder andere für den Berkauf ausgelegte Gegenstand im Innern eines Ladens oder Warrenbauses.

Der Berfaufspreis erftredt fich auf Tariffat und Steuer einschließlich.

Die Berordnung tritt fofort in Rraft.

Miesbaben, ben 12. Juni 1922 Der Boligeiprafibent.

Wettbewerb

für ben Renbau eines Berwaltungogebandes im Anichluß an das Landesbaus zu Wiesbaden.

Das Preisgericht bat in seiner, Sitsung vom Juni 1922 die nachfolgenden Preise zuerkannt den ersten Breis von 26 000 .M Architekten G. Shaupp, Frankfurt am Main-Bad Homburg (Kennwort: "Das Ganze"

ori: "Das Ganse". Der ameite und britte Breis murben gufammengelegt und tommen bierfur amei ameite Breife mit ie 12 500 .M sur Berteilung;

einen zweiten Preis von 12500 M
bem Architesten G. Schaupp, Frankfurt am Main-Bad Homburg (Kennwort: "Die Anschlisse"); einen zweiten Preis von 12500 M
ben Architesten B. d. Ab. H. Manan in Berbin-dung mit Friedrich Beil, Frankfurt am Main (Kenn-wort "R. B. B.").

Ferner sind sum Antauf empsohlen die Ent-würfe der Architesten Seinrich 3. Roth und Albert Biaff, Frankfurt a. M. (Kennwort: "Organismus"), sowie des Architesten Stotti, Frankfurt am Main (Rennwort "Gine Offenbarung"

Die einschangenen Entwürfe find vom 18. Juni die einschangenen Entwürfe find vom 18. Juni die einschl. 25. Juni d. 3. täglich von 10 Uhr vorm. die 4 Uhr nachmittags im großen Situngssaal des

Landeshauses bier öffentlich ausgestellt.

Sofern sich die übrigen Berkalte nicht innerhalb drei Wochen nach Ablauf der Ausstellungsfrist gemeldet haben, werden die zu den Entwürfen gebörigen Umschläße behufs Ermittlung der Abressen

Biesbaben, ben 14. Juni 1922.

Der Landesbauptmann.

v. Tichudi, Adelheiditraße 17. Bur bevorfteben ben Bichung 1. Al. ber neuen merei find noch Lofe in allen Abichnitten abzugeben.

Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft, Höchst am Main.

Bezugs-Angebot auf Mk. 24000000.— neue Aktien.

Die ordentliche Generalversammlung unserer Gesel schaft vom 22. Mai 1922 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter Auschluss des gesetzlichen Bezugsrechts

von Mk. 32 000 000. - auf Mk. 70 000 000. zu erhöhen durch Ausgabe von

a) St. 32 000 auf den Inhaber lautende Stammaktien über je Mk. 1 000.— mit Gewinnanteilberechtizung ab 1. Juli 1922 nach Verhältnis der Höhe und Zeit der geleisteten Einzahlungen,

b) St. 6000 60/eige Vorzugsaktien über je Mk. 1000 .-

Die obigen Mk. 32 000 000 .- neuen Stammakt en sind von einer Gemeinschaft unter Führung der Dresdner Bank in Frankfurt a. M. und der Filiale der Bank für Handel und Industrie, Frankfurt a. M. übernommen worden mit der Verpflichtung, 24 000 Stück den Inhabern der alten Aktien derart zum Bezuge anzuhieten, daß auf je 4 alte Aktien 3 neue Aktien zum Kurse von 130% zuzüglich Schlußnotenstempel bezogen werden können. Eine etwaige Steuer auf die Enräumung von Bezugsrechten hat der

beziehende Aktionar anteilig zu tragen.
Nachdem die Durchführung der Kapitalserhöhung in das Handelsregister eingetragen ist, wird das Bezugsrecht nunmehr den Besitzern der alten Aktien

unter nachstehenden Bedingungen angeboten:

1. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes desselben in der Zeit vom

15. Juni bis 30 Juni 1922 einschließlich: in Frankfurt a. M. bei der Dreidner Bank in Frankfirt a. M.,

" " Fi lale der Bank für Handel und Industrie, Deuts hen Bank Filiale Frankfurt, dem Bankhaus Grunelius & Co., " Bankhaus D. & J. de Neufville,

Bankbaus Gebr. Sulzbach,

in Berlin bei der Dresdner Bank.

Bank für Hand-I und Industrie, 10 11 Berliner Handels-Gesellschaft, Deutschen Bank.

Nationalbank für Deutschland, Kommanditgesellschaft auf Aktien,

" dem Bankhaus Delbrü k, Schickler & Co., " Bankhaus Hardy & Co., G. m. b. H. unter Einreichung der alten Aktien ohne G winnanteil- und Erneuerungsscheine während der bei jeder Stelle üblichen Geschaftsstunden auszuüben und zwar provisionsfrei, sofern die Aktien — nach Nummernfolge geordnet — mit 2 gleichlautenden Anmeldes heinen am Schalter eingereicht werden. Vordrucke für die Anmeldescheine and be den Stellen erhaltlich. Soweit de Ausübung des Bezugslechts im Wege des Briefwechseis erfolgt, werden die Bezugsstellen die übliche Provision in Anrechnung bringen.

2. Die alten Aktien werden nach erfolgter Abstempelung sofort zurück-

3. Zugleich mit der Einreichung der alten Aktien ist an die Einreichungs-stelle für jede neue Aktie die erste Einzahlung von

und das Aufgeld von 30°/_e = . . . Mk. 200.— Mk. 300. zusammen Mk. 550 .-

für jede Aktie von Mk. 1000.—, sowie der Betrag des Schlußnotenstempels gegen Kassenquittung zu entrichten.

4. Die weiteren 75°/e des Nennwertes der Aktien sind auf später erfolgende Aufforderung der Gesellschaft in Teilbeträgen oder in ganzen nach aßgabe der satzungsmäßigen und gesetzlichen Bestimmungen einzuzahlen.

5. Für die Aktien werden gegen Rückgabe der in Händen der Bezieher bleibenden Anmeldes heine, auf welchen die Zahlung des Bezugspreises bescheinigt wird, Zwischenschene ausgegeben, und zwar bei derseiben Stelle, bei welcher die Einzahlung geleistet worden ist; der Zeitpunkt wird späterhin bekanntgegeben. Die Bezugsstellen sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Vorzeigers der Kassenquittung zu prüfen. die Legitimation des Vorzeigers der Kassenquittung zu prüfen. Der Um ausch der Zwischenscheine in Aktien findet zu einem Termine;

der ebenfalls veröffentlicht werden wird, nach Vollzahlung gegen Rückgabe der Zwischeine s'att.

Die Anmeldestellen sind bereit, den An- und Verkauf von Bezugs-rechten und Bezugsrechtsspitzen zu vermitteln.

Höchst a. M., den 15. Juni 1922.

Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft.

Mäntel u. Mantelkleider in Seide, Leinen, Frotté, fertigt an in schicker, aparter Ausführung R. Breitrück, Damenschneidermeister, früherer Zuschneider, Bleichstr. 21.

Von heute ab Preisermäßigung.

Tagblatt=Fahrplan

das Stück 1 .- Mit.

erhältlich im "Tagblatthaus". Schalterhalle.



Gegen Fußschweiß und Wundlaufen Kukirol-Fußbad Drogerie Hisgen, Neugasse. Drogerie Siebert, Marktstraße 9.

langjährige Erfahrungen.

Carl Hilbig Sprechstunde Heilgymnastik. Telephon 3296. 9 Kirchgasse 9.

Mieterausschüsse verschaffen Euch ein Kontrollrecht Fragt Mieterichus, Rarlitr. 8. F 246

Braxis Lante

Langnalle 16, im Saule Singers Nabmaid. Gelde Sprechftunden wocheniags 9—12 u. 2—4 Uhr, außer Samstag nachm. Aunitliche Gebiffe

aus Sestem Friedens-material. Anfertig. flein. Gebisse und Reparaturen an einem Tage Gebis-umarbeit. ichnessitens

Atonen und Brüden aus starfem 22 u. 20far. Gold und aus Blatin. Altes Gold und Blatin wird angerechnet Saltbare Blombierunsen. Bebandlung von Jahn-trankheiten.

- Sehulranzen für Knaben u. Mädchen. Schulmappen. Nerostr. 8 Fritz Donsaft. [413

Batenimatraken 198/98 Außenmaß, su pf., in jeber

Greifenauftraße 12.
Sübnerungens u Ragels
operat. Spansenrepar. w.
bill. ausgef. b. W. Größer,
Frisenr. Mauergasse 12. 1
Krauenbaare w. ausgef.

Wanzen

Bertilgungsmittel. Drog. Machenheimer, Ede Bismardring und Dobbeimer Str.

Berdingung.

Die Arbeiten für die Errichtung von Reubauten im Truppenlager Unter den Sichen in Wiesbaden, werden im öffentlichen Bettbewerb vergeben. Berwetden im offentlichen Weitbewerd vergeben. Der dingungsunterlagen und Zeichnungen können wäh-rend der Dienststunden beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Kheindadnstraße 2, Immer 22, ein-gesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort, so-lange Verrat, zu 1. für 50 M, zu 2. für 25 M, zu 3. für 40 M, zu 4. für 20 M, bezogen werden. Er-öffnung der Angebote findet am

Greitag, ben 23. Juni 1922, bortfelbit, 3im. 14, fiatt, und amar:

1. für Schlosserarbeiten (Los 1—4) vorm. 10 Uhr, 2. für Pflasterarbeiten vorm. 10% Uhr, 3. für Schreinerarbeiten (Los 1 u. 2) vorm. 11 Uhr, 4. für Dachbederarbeiten vorm. 11% Uhr.

Biesbaben, ben 13. Juni 1922. Reichsvermögensamt.

(Ruhr. und Eichweiler. Brodutte.)

Muf Grund ber Bunbesratsverorbnung vom 25 September u. 4. Rovember 1915 (R.-B.-Bl. S. 607 u. 728) werben für ben Stabtfreis Biesbaben folgende bochftpreife für bie Abgabe von Rohlen und Role an Berbraucher feftgefest:

Mit Wirfung ab 1. Juni 1922

Begeichnung	ab	im Cad	frei Reller	
ber Brennftoffe	Bahnlag.		3one II	
Mel ette Kohlen je Str. Sindiohlen Ruh I. II III Buh IV Chung I. II Anthrazit II Biformbriketts Giehreifols Brechfols I. II Gaslofs	93.30 " 103.80 " 107. 0 " 103.40 " 112.60 " 120.40 " 11 .80 " 124.90 " 11.390 " 123.20 " 1 7.90 " 1 3.90 "	101.30 .K 11.80 11.80 11.50 11.40 120.60 128.40 121.80 121.90 131.20 131.20 125.90 121.90	10 .30 A 112.80 116.50 . 116.50 . 119.40 121.50 129.40 . 12 .80 . 133.90 129.90 . 132.20 . 126.90 .	

Für Brauntohlenbritette geiten folgenbe Sochftpreife;

bom 1. bis einichl. 14. Juni 1922 61.70 K | 66.10 K | 66.70 K

> ab 15. Juni 1922 65.1) K | 73.10 K | 74.10

Bu ben ab Sahnlager geltenden Steifen tommt ein Zuschlag von 1.50 Mt. je Zentner bei Abholung bom Stadtlager, in offener Ladung frei an das haus: nach Zone 1 je Zentner 6.— Mt.

im Cad frei Reller: nach Bone 1 je Bentner 8.— Dtt.

Etrafbestimmungen. Die vorstehend sestgesehren Preise sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesehres. Zuwiderhandlungen werben auf Grund der Bundesratsverordnung gegen Preistreiderei vom 8. Mai 1918 (R.-G.-Bl. S. 395) bestraft.

Gleichzeitig wird unfere Berordnung vom 10. Mai 1922 aufgehoben.

Biesbaben, ben 14. Juni 1922, Der Magiftrat. - Breisprafungsftelle.

Mobiliar-Berfteigerung. Morgen Samstag, den 17. Juni, Tuni,

perfteigere ich sufolge Auftrags in meinem Berfteigerungslofale

Selenenstraße 7, "Zum Unter"

nachverzeichnetes guterbaltenes Mobiliar und Sausbaltungsgegenstände:

altungsgegenstände:

1 Mah.-Salon, bestehend aus Sosa mit Umbau, 4 Sessen, 1 Salonichrank, Schreibtisch, Tisch, zwei Stüblen, 1 Säule und Tevrich (2%×3%). 1 lad. Schlassimmer, bestehend aus: 2 Betten mit Bat.-Rahmen, Wollmatraven, Liür. Schrank, Waschtisch mit Eviegel. Nachtisch, 1 Kirschbaumssekretär, 1 Korbmöbelgarnitur, bestehend aus: 1 Bank, zwei Sessen, 1 Tisch, 1 Sosa mit Umban, einz. Sosas, Chaiselongue, 1 genoste Esbank, 21. Spiegelschrank (Eichen), egale Sessel, 1. u. 2tür. Kleiberichrank, Waschtomwoden mit u. ohne Marmor, Nachtschreinz Balkonmöbel, Biedermeier-Kommode, sechs egale eich. Stüble, 4 Speisesimmerstüble, Balkonmöbel, Flurioilette, Konsols, Golds und Viedereins. Baltenmodel, Biedermeier-Rommode, lechsesale eich. Stüble, 4 Speiseimmerftühle, Baltonmöbel, Flurtoilette, Konjols Golds und Biedersmeier-Spiegel, Küchenschrank, Betten, 2 eg Spiralrahmen, Dechetten u. Kissen, 1 Kinderbett mit Einlagen, Jimmer-, Kranken-, Ripps u. Bauerntische, stummer Diener, Eiagere, Klappstühle und Kosserbänke, es. Säulen in Schwarz u. Rußbaum, 1 Treppensiuhl, 4 Zimmeröfen mit Robe, 1 Kausbaum, 1 Treppensiuhl, 4 Zimmeröfen mit Robe, 1 Kausbaum, 1 Gehleiter, 1 Staffelei, 1 Bibet, 1 Walchgestell, 1 Gartenschland, anterhalten, ca. 12 Meter, eine Waschmange (großes Sostem), 1 Bückeregal für Geschäftszwede (ca. 4 Mer. lang), Borlagen, Tischbeden, kleine Teppische, 1 moderner Beleuchtungsförper für Speise oder Hernermenter, zwei egale Stehlampen, eins. Marmorplatten, 30 Treppensäuferstangen (Messina), 1 Waldwagen, 1 Fleischmulde von Hols, Teppischehrmalhing, 2 Paviersförde, 1 Blumenfördigen, 1 Bogelfasten, ein Malksaften mit Vinsel, die, Bilder, Kipps, Deforationssowie Ausstellschen, die Bilder, Kleider und vieles dier nicht Genanntes

öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Tage por ber Berfteigerung

pon 2-6 Ubr. Adolf Messer, Multionator und

Buro u. Bersteigerungslotale "Drei Könige", Marti-straße 26, u. "Zum Anter", Belenenstr. 7. Tel. 4296. Elektr. Kochtöpfe.

Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner.

Flack, jetzt: Luisenstr. 25,

außergewöhnlich billig. Portieren | Julius Callmann, Schierfteiner Str. 1, 2. Tel. 5209.

Interheders Cebensmittelhaus Michelsberg 21, Ede Schulberg. - Tel. 4910.

Rur erftflaffig gemäftetes

Ochsenfleisch, 1/, Pib., gibt besser Suppe, wie 1 Bib. mageres jahes Fleisch. Kalbsteisch, Schweinefleisch und sämtliche Wurft-waren zu nicht übermäßig hohen Breisen, empficht Meggerei Friedrich Straub, Telephon 2089.

Michtung! Bertaufe, folange Borrat reicht:

Ia Mastochsenfleisch (Austandstvare), jedes Pjund zum Kochen und zum Braten, auch hifte und Roaftbeef ... 32.— Außerdem Fleisch aus hiefiger frischer Schlachtung zum Kochen und zum Braten ... nur 40.— Hifte und Roaftbeef ... auch 40.—

Unt Meggerei Anton Siefer Biamardring 22, Ede Bilicherftrage.

Rehruden Mit. 60 .- per Pfund Rehteulen " 60.— "

auch im Ausschnitt.

Jac. Häfner Bild- und Geffügelhanblung Telephon 111. Martiplay 1.

Ia Nierenfett Pfd. 42. - Mt. in jedem Quantum, solange Borrat. Feiner empfehle: In Rinds, Ochsens, Ralb. Dammels und Schweineflesich sowie sämtliche Burftwaren frijch, gut und billig. Groß Detgerei Sirich

feinste Holstein'sche Eigelb-Pflanzenbutter

= frish eingetroffen. == Stets frischeste Ware, direkt ab Fabrik (keine alte Lagerware) erhältlich bei

Heinrich Krück Michelsberg 15, Ecke Coulinstraße.

Herrschaftsmöbel

gange Einrichtungen, einzelne Stude, Rachlaffe, Teppiche, Borgellane, Aufftellfachen, Glajer ufw. fauft gegen fofortige Rafie. Streng bistret.

3immermann 18 Reroftr. 18 Tel. 3253.

ohne marftidreierifche Rellame

Brillanten, Blatin, Gold- und Silberjachen, Jahngebisse, fieften, Kinge, Bestede, Schmidfachen, Dublee u. dergl. gewiffenhaft reell und zu fonfurrenzlosen hoben Preisen. Coelmetallverfauf

ift bedingte Bertrauensfache. Gold- u. Silberjam.- Wert fatte M. Sadflein Obere Webergaffe 56. = Chriftl. Firma.

Gute gelbe Antioffein Pfb. 3 Mt. (lette Gend.) nur bei Bilbe, Obithatie. Bleichftraße 46.

la Margarine

eisgekühlt I-Pfund- 36.-

Fst. Nußbutter hochf. Brotaufstrich 1-Pfund-Block A 38.-

Ferd filexi Michelsberg 9. Tel. 653

Fässer von 20 bis 3600 Liter, Roebstaichen v. 5—3 L. mit und ohne Körben, ftändig abzugeban. Sauer Göbenstr. 16. Fernt, 5971

Binicher veib, schwarze Maste, versanien Gegen Belohn, absug. Beethovenstr, 17.

ghaug. Beethovenitt. 17.
Breiswert zu verfaufen 3 alte Meikerzeigen:
1 ital. Guierto mit Oria.
3 etiell. eine Iol. Alos (Mittenwalde) mit Oria.
3 etiell. 1 franz Lapot:
1 immil. Indiram, lehr gut
1 or versigl. im Ion.
2 norzugl. im Ion.
3 norzugl. im Ion.
4 norzugl. im Ion.
5 no

Bitte genau auf Sauseummer gu achten. "Mignon": 6 dreibmaidine

fabrifneu, ju verlaufen. Friedr. S. Alugmann. Moribitraße 29.

Ghones Ghlafzimmer nuftb. pol. amet Betten, tomplett. Marmor und Spiegel, au verfaufen. Schneiber, Weilitt, 6.

Reitsestände in existi. eichenen Speise, Herren, Schlafzimmern

meit u. Tagespreis, noch absugeben. B. Olfermann. Möbelvertrieb. Klarentboler Grade 4. Telephon 2188.

Gelegenheits: fauf!

Bwei neue natur-lasierte mod. Kild Cintidungen, erkilaling Arbeit, 2 folk neue, kuld Mod. gleiche, nußd-pool. Betten, wit Kabwen, mit oder ohne Matroken u. Deckbeften, einselne Betten in jeder Breislage, mit Rohdaar-Bolb u. Secarus-Matr., Nußd-Anssied u. andere Tijde, 4 Madaa-Cilbbe, Chreibtild, ein ihöner Spiegel m. Goldradmen, Chaitelongue, Ilein, Eisidrank, alles gut und billig absugeben.

Beter

Teppich, aut erb.. 175×235, 1 Laufer. 1 Kafos-matte. 2 Kurgard. Dim. u. Soia m. Seliel. Chaife-longue. 2 gr. Rückenlar. practiv. Bertifo u. Spiega. u. alle Arten Robei 210, Ketiner. Meugasse 19, Sib. 1 St. 22 Gunsal. Salventa nachm. u. Sonniag vorm. Meugasse 19, Sib. 1 St. Mothar. Wörthitt. 15, 2.

Gebrauchter großer Rleiderichrant zu verf. Bopp, Blucher-ftraße 48.

Beinfässet friich entleett, größere Bartie, sofort absuseben. Friedrich S. Klugmann, Morikstraße 29.

Gur meinen eigenen Bebari 1 ichwere maff. Servenuhr m. Sprungbedel und mögl. mit Rette, gu faufen gefucht. Befl. Offerten m. Breis und Befdreibung erbitte unter D. 445 an ben Tagbi.-Berlag.

Bu faufen gefucht

1 Biano in gut. Zustand. Gef. Bu-idriffen unter E. 432 an ben Tagbl. Nerlag.

Rabmaichine, Damen-Fabrrad zu f. gel. Engel, Bismardring 43, Bart.

1 größerer alt. eis. Rolladen 1 Kokos- o. Teppich-Läufer

5—6 Meter lang, zu kaufen gesucht. Gfl. Off. unter L. 445 an d. Tagbl.-Verlag.

Eine Rolle 20 Sir. Troofr., su tauf. gejucht, Seinewes, Erben. beim. Gartenfixage 5.

Heugras su taufen gefucht.

Karl Hattemer, Klarentbal 16. Telephon 3988 ner Frund 20 Bi. su faufen gel. Schützenhof-frrade 14. 1. Stod.

Al. Gejdättsbaus, Räbe Langgaffe, vreism. zu verf. Abein. Lothr. Immob. Gefdätt. Häfner-gaffe 12. Toreingang.

Angeseh, lapitalträst. Firma (Alt.-Gel. bietet ieridi. Herren od. Kirmen mit verfügd. Kad. bon mind. Mt. 12000 (f. Bestellung beziv. Lager — teine Lizenzi)
zeitgem. hoh. fortl. Berdienst
durch llebern. d. Allein-Bertz. ihr. s. landw.
Lierhalt. lunentbehrt. Heil- u. Borbengungsmittels z. Belämpf. d. Maul- u. Klauensende; wird: unbedingt zuverlässige und ichnellse Birtung, ebenso unbegrenzte Haltoritäten nach seh. Richtg. hin geprüft u. als einwandfrei anerkannt. — Unzählige Dankschein. — Ausf. Bew. sind zu richt. u. B. W. 616 an Ma.—Haasensein & Bogler, Hannober.

Berloren

1 Kuvert mit 6 Taujendiranknoten u. 4 Taujend Mart. und 1 Brieftasche mit Bolien u. Bapiergeld, barunter 10 Bfundnote mit rotem Banknempel. Abzugeben geg. sehr hohe Belohnung bei Martin, Rübesheimer Str. 30 ober Polizei-Jandburo.

Weldhe

sicii tätig an sehr aussidifsreldem Unternehmen beteilig. Offert, unter H. 442 an den Tagbl.-Verlag

Mann gebt eine leere Mainz nach Biesbaden? Rab. Gdünenhofftr. 1, 2.

Junger Berr
fucht freundl, möbliertes
3im. (Südviertel). Off.
u. O. 443 Tagbl. Berlag.

u. D. 443 Lagbi-Bertag.
Bür ältere biftinguierte, hochgebild. Dame (Ausländ.) m. für Ende Juni gut mehr. Woch. Bemfion in deuticher Arsts oder Brofelior-Framilie selucht, sin der fie neden auter Wespriegung Gelegenheit sum Austauld geistiger Interesen finder, Leiepd.
Interesen finder, Leiepd.
Interesen finder, Leiepd.
Interesen finder, Leiepd.
Diff. u. T. 442 L. Fil. Brandet. Berfäuferin mit In Zeugn. per josoti gesucht. Kost, event. auch Logis im Daule. Betgerei Goldichmidt, Faulbrunnenstraße 5.

Berfette **Wajwinenstopjerin** mit guten Empf. gelucht Sotel Abler, Babbaus.

Spolerinnen Schierfteiner Strafe 20.

Junges Mädchen

mit guter Schulbilbung, welches noch nicht in Stellung war, 8. 1. Juli

Railer-Griedr.-Mpothete. Anvertässiges Mieinmädchen in fi. Haushalt p. 1. Juli

Lauftraße 15, 1. Rusider wird eingeltellt. Brit Wint. Dotheimer Str. 18. Elfenbeinbrosche

verloren am Samstag von Wilhelmstraße bis Kurbaus. Abzugeben geg. Belobn. Friedrichtr. 29,

Garierre.

Cuiflogen
grauer Rogel mit rotem
Ropt. Belohnung sugsi.
Bierstadter Straße 90.



Standesamt Biesbaden

In

Diffi

lie M

ge ne

m Dite de al

bi

Elerbeldi.c.
Am 11. Juni; Robert Schwob,
obne Beruf, 21 J.: Witwe
Anna Schmid, geb. Laymann,
81 J.: Koblenhänbler Friedrich
Barrels, 76 J.: Ebefrau Ratharina Dier, geb. Wörsbörfer,
46 J.—12.: Strahenbahnichaffner Franz Krift, 28 J.:
Konditor Friedrich Schneider,
46 Jahre.

Statt besonderer Anzeige.

heute vormittag, 10 Uhr, entichlief nach langem, qualvollem Leiben meine liebe, treue Frau, meine herzensgute, treubeforgte Mutter und Schwiegermutter, unfre liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Marie Schrader

geb. Chriftulat.

Um ftille Teilnahme bittet

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen :

Grit Schrader.

Biesbaben, ben 15. Juni 1922. Beigenburgftraße 2 und Langgaffe 5.

Die Feuerbeftattung findet am Samstag, ben 17. d. IR., mittags 12 Uhr, auf bem Gubfriedhof ftatt. Krangipenben und Beileibebesuche bantend verbeten.

Ein fanfter Tob erlöfte am 13. Juni, abends 7 Uhr, meinen lieben Mann, unfern guten Bater und Grofbater

bon feinen langen, ichweren Leiben, im Allter bon beinahe 83 Jahren.

Clara Rrafft, geb. Balter Sedwig Caefar, geb. Arafft und 2 Entel.

Biebbaben (Raffer-Griebrich-Ring 78), ben 14. Juni 1922. Die Gindiderung finbet Cametag, 181/, Uhr, ftatt.

Beftern entichlief nach langem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben unfere berehrte Chefin

zem Marie Schrader.

Sie war und in allem ftets ein gutes Borbilb und werben wir ihr ftets ein ehrenbes Anbenten bewahren.

Das Perfonal der Firma Marie Schrader. Statt Rarten.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teil-ime bei bem hinscheiben unseres lieben Entichlafenen

Beren Wilhelm Stamm jowie für die gablreichen, iconen Krangivenben und die wohltuenden Worte bes herrn Bfarrer Bhilippi, fagen wir allen unferen tiefempmen wa

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Dora Stamm. Biesbaben, Geerobenftrage 17.

Heute nachm., 21/4 Uhr, entschlief sanft nach längerem Leiden, im 68. Lebensjahre, unser innigstgeliebter, immer treusorgender Gatte, Vater und Schwiegervater

Johannes Mühlen

Kgl. Bauinspektor a. D.

Prau Else Mühlen, geb. Drünert Paula Mühlen Kurt Mühlen

Frau Hans Mühlen, Emma, geb. Peters. Wiesbaden, Bierstadt (Wartestraße 4a), Neresheim, Leipzig, 14. Juni 1922.

Die Einäscherung findet im Sinne des Verstorbenen in aller Stille statt.

571